



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Stumpf
Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 27. August 2020

Kalenderwoche 35



Am Bahnhof laufen alle Verkehrsströme zusammen, hier ist auch der Startpunkt für die Rad-Expedition mit Professor André Bruns (3. v. r.). Mit auf Tour gehen Erster Stadtrat Christof Fink, der städtische Klimaschutzbeauftragte David Neugebauer, Verkehrsplaner Uli Molter und seine Kollegin Sandra Portella sowie wissenschaftliche Mitarbeiter der Wiesbadener Hochschule. Foto: js

City-Tour per Velo mit Fahrrad-Professor

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Professor André Bruns kommt lässig in Jeans und Sneakern zum Ortstermin nach Oberursel, sein helles T-Shirt mit Aufschrift weist auf seine Zugehörigkeit zur Hochschule RheinMain hin. Bei der Anfahrt am Bahnhof trägt er ordnungsgemäß Helm, der Professor kommt mit dem Fahrrad. Bruns ist Professor für Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement, mit fünf jungen Damen und Herren, wissenschaftlichen Mitarbeitern an der Uni, ist er Teilnehmer einer Art „Tour de Deutschland“.

Ihr Ziel: „Radverkehr erfahren“, das steht auf der Rückseite des T-Shirts. Oberursel ist eine von vielen Stationen zwischen dem Start an der Hochschule Karlsruhe und dem Zielort Berlin mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Für ihre anwendungsbezogene Forschung ist die Wiesbadener Hochschule anerkannt,

André Bruns ist Inhaber der Stiftungsprofessur Radverkehr und leitet wie sechs andere Kollegen aus sechs weiteren Hochschulen ein kleines Team, das die aktuelle Situation für Radfahrer „erfahren“ und wissenschaftlich aufarbeiten soll. Immer nah dran am Forschungsobjekt, sozusagen mittendrin, auf der Straße und auf Radwegen und vor allem im Gespräch mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft, Stadt- und Verkehrsplanung und Politik. Man kennt sich in der Szene, Oberursels Chefverkehrsplaner Uli Molter und Bruns kennen sich, bei der kleinen Tour zu innerstädtischen Brennpunkten des Radverkehrs ist Molter der Guide. Natürlich ist der Erste Stadtrat Christof Fink dabei, der ohnehin immer, auch zu Dienstfahrten, mit E-Bike und Helm unterwegs ist. Sandra Patella aus der Radverkehrsplanungsguppe und der Klimaschutzbeauftragte David Neugebauer sind ebenfalls mit von der Partie. Der Bahnhof ist ein guter Treffpunkt für die Planer am Ort und die wissenschaftlichen Theoretiker, die praxisbezogen denken und forschen wollen, um die Interessen von Radfahrern künftig noch stärker zu berücksichtigen. Von der In-

frastrukturplanung über Mobilitätsmanagement bis zur fahrradfreundlichen Gesetzgebung. Daher auch die Förderung des Bundesministeriums, die sieben Hochschulen erhalten einen jährlichen Höchstbetrag von bis zu 400 000 Euro je Professur. Ihre Fahrt nach Berlin soll die Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf vielen Ebenen demonstrieren. Der Bahnhof ist ein guter Treffpunkt, weil er ein Abbild dessen ist, was sich in den vergangenen Jahren beim Radverkehr in Oberursel verändert hat.

Kristallisationspunkt Bahnhof

Die kleine Radtour mit Professor führt zu zentralen Punkten des Radverkehrs, etwa in die Zeppelinstraße mit dem Hot-Spot Gymnasium, wo man schön die Idee von Fahrradstraßen vermitteln kann, von dort zum gefährlichen Viadukt an den Drei Hasen, wo es kaum Möglichkeiten für Begegnungsverkehr gibt, und über die Homburger Landstraße und die Allee zurück zum Bahnhof, wo dereinst auch ein Radschnellweg Richtung Frankfurt vorbeiführen soll. Für das Bahnhofsumfeld hat Uli Molter Pläne mitgebracht, hier sei ein „Kristallisationspunkt“. Ein Punkt, wo der Umstieg von einem Verkehrsmittel aufs andere noch attraktiver gestaltet werden müsse, um Menschen aus dem Auto aufs Fahrrad oder in Bahn und Bus zu ziehen. Deshalb sei hier eine „Mobilitätsstation“ geplant. Vergleicht man das heutige Bild vom Bahnhofsvorplatz mit dem vor zehn Jahren, also kurz vor dem Hessentag und der Fertigstellung des „neuen Bahnhofs“, dann hat sich viel getan. Es ist laut beim Fachgespräch, auf der einen Seite fahren Taunusbahn und S-Bahn in engem Takt vorbei, auf der anderen die U-Bahn, im Hintergrund Stadtbusse, die auch die Nachbarkommunen anbinden. Und die Zahl der abgestellten Fahrräder vor dem Bahnhof wächst von Jahr zu Jahr, schon mehrfach musste hier nachgerüstet werden.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Karl Automobile GmbH
CITROËN

Wir haben für Sie geöffnet!
Mo-Fr von 07.30 bis 16.30 h · Sa nach Vereinbarung

karl-automobile.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

Tel. 06172-59 69 09
PROMEDICA PLUS Hochtanus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

VON POLL IMMOBILIEN

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172-680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

BLEIBEN SIE GESUND!

REINIGUNG UND DESINFEKTION IHRER KLIMAGERÄTE

ZEIT ZUM DURCHATMEN
HYGIENEAKTION BIS ZUM 31.12.2020

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

KLIMAAANLAGEN VON **FRIO**

Bis 50% RABATT AUF DEN FÜHRERSCHHEIN-GRUNDBETRAG*

Fahrschule Hochtanus
drive up your life

Hauptsitz
Wiesbadener Straße 36a, 61440 Königstein
Tel. 06174 2577871 Mobil 0162 6666 3 66

www.fahrschule-hochtaunus.de

Architekten Gauplaner empfohlen

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Fa. Teppichblitz
Seit 1984
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@online.de
www.teppichblitz.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Ausstellungen

„Die fünfte Jahreszeit – Fastnacht, Fasching, Karneval. Ursprung und Wandel eines Festes“, Sonderausstellung im Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 18. Oktober)

„Arbeiten auf Papier/Objekte aus Stein“ von Alice Meister/Christoph Jakob, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr und nach Vereinbarung (bis 12. September)

„1 bis 26“, Installationen, Kollagen, Fotografien, Objekte von Walter Emmerich, Johanniskirche Weißkirchen, Urselbachstraße 59, samstags und sonntags von 15-19 Uhr, bei starkem Regen muss die Ausstellung wegen Rutschgefahr geschlossen bleiben (bis 30. August)

„Drei Generationen präsentieren Malerei und Fotografie – Arbeiten von Monika Kuta, Heidrun Reimold, Charlotte Wehe, Julian Solmsdorff und Marvin Völker“, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 2. Oktober)

Regelmäßige Veranstaltung

Sommer-Biergarten „Oberursel für Oberursel. Wir halten zusammen“, Eröffnung mit Brunnenkönigin Verrena I. und Brunnenmeister Andreas, Rathausplatz, donnerstags bis samstags 16 bis 22 Uhr (bis 5. September)

Dienstag, 1. September

Wanderung ab Schmitt zu Weißer Stein, Taunus-Schinderhannes Steig, Kittelhütte, Felsengebiet Zacken, Gasthof Rotes Kreuz (ca. 10 Kilometer), Verein Interaktiv, Treffpunkt: Bushaltestelle Hohemark, 9.20 Uhr, Anmeldung: 06172-8553745

Mittwoch, 2. September

Vortrag „Öko mit Profit – Die Umwelt schonen und gleichzeitig Geld sparen“ von Georg Bodenseh, Fokus O., Hotel Rilano, Zimmersmühlenweg 35, 19 Uhr, Anmeldung: 06171-631881

Freitag, 4. September

Stadtführung „Vollmondgeschichte(n)“ mit Renate Messer und Marion Unger, Treffpunkt: Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 19 Uhr, Anmeldung: 06171-581434

Samstag, 5. September

Altstadtführung, Treffpunkt: vor dem Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 14 Uhr, Anmeldung: 06171-502232

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Freitag, 28. August

Freiluft-Konzert mit dem Duo „LikeSummer“ (Pop, Jazz), neben dem Bürgerhaus, Untergasse 36, 19.30 Uhr (fällt bei Regen aus)

fokus O. lädt zu „Öko mit Profit“

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 2. September, setzt der fokus O. um 19 Uhr im Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg 35 seine Vortragsreihe fort mit dem Vortrag „Öko mit Profit – die Umwelt schonen und gleichzeitig Geld sparen“ von Georg Bodenseh. Der Geschäftsführer der Oberurseler Hydrodata GmbH beschäftigt sich seit Jahren mit den Möglichkeiten, Ressourcen und Emissionen nachhaltig und effizient zu managen – zum Vorteil von Unternehmen und Umwelt. In seinem Vortrag gibt er praktische Beispiele, wie man als Unternehmer mit nachhaltigem Handeln Kosten sparen kann. Die aktuell notwendigen Hygiene- und Abstandsvorkehrungen werden dabei eingehalten. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Interessierte Gäste melden sich bis zum 31. August per E-Mail unter info@fokus-o.de oder unter Telefon 06171-631881 an. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind willkommen.

Orscheler Sommer

Freitag, 28. August

ab 19 Uhr

„Oberurseler Friedensmeile“, Plakat- und Objektinstallation, Kriegerdenkmal, Adenauerallee (bis 14. September)

Samstag, 29. August

20.30 Uhr

Sommertheater, „Der Besucher – Corona Edition“, Komödie, Orscheler Sommertheater (OST), Grundschule Mitte, 20.30 Uhr

Drei Pianisten und ein Fagott



Die Musikschule lädt für Sonntag, 30. August, um 17 Uhr zum Dozentenkonzert in den großen Sitzungssaal im Rathaus ein. Es spielen zwei Duos: Fagott-Dozent Symeon Rizopoulos spielt mit der Pianistin Cornelia Neuwirth im Duett, und Klavierlehrerin Xiaoting Yang tritt gemeinsam mit Yinong Wang als Klavier-Duo „Yang & Wang“ auf. Ein epochen-übergreifendes, buntes Programm erwartet die Zuhörer mit Werken von Brahms bis Piazzolla, von Gershwin „Rhapsody in Blue“ bis zu Tschaikowskis „Marsch aus der Nussknacker-Suite“. Mit diesem Konzert möchte die Musikschule deutlich zeigen, dass sie aktiv ist und nicht in Stille verharrt. Denn wie der Schulbetrieb mit dem Beginn des neuen Schuljahres sich weiterhin einem Normalbetrieb annähert, so möchte die Musikschule Möglichkeiten schaffen, Musik live zu erleben. Natürlich gelten für dieses Konzert coronabedingte Auflagen. Für den Besuch ist eine Online-Anmeldung mit Name, Anschrift und Telefonnummer unter www.musikschule-oberursel.de erforderlich. Dort gibt es auch weitere Infos zum Konzert. Restplätze gib es eventuell an der Abendkasse. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Foto: Hannah Elizabeth Tilt

Friedensmeile statt Friedensfest

Oberursel (ow). Im vergangenen Jahr fand zum Abschluss des Orscheler Sommers erstmals ein Friedensfest in der Adenauerallee statt, das sehr gut angenommen wurde. Voller Enthusiasmus wurde für 2020 erneut ein Friedensfest vorbereitet und für den 6. September in das Orscheler-Sommer-Programm genommen. Doch nun herrschen Coronazeiten mit Abstandsregeln und Hygienevorschriften. Da kann ein Fest, das vom Mitmachen lebt, vom Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern, das auch spontan zur Teilnahme auffordern möchte, nicht stattfinden, auch nicht in

reduziertem Format. Das Friedensbündnis Oberursel hat daher ihren „Plan B“ umgesetzt, den sie parallel zur Planung des zweiten Friedensfests mitentwickelt hat. Als alternativen Beitrag zum Orscheler Sommer wird in diesem Jahr eine Plakat- und Objektinstallation zum Thema Frieden präsentiert. Diese „Oberurseler Friedensmeile“ wird vom 28. August bis zum 14. September vor dem Kriegerdenkmal in der Adenauerallee zu sehen sein. Das Friedensbündnis hofft, dass die Ausstellung für viele ein Anlass ist, sich mit dem Thema Krieg und Frieden auseinanderzusetzen.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 27. August

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 28. August

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 29. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 30. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 31. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 1. September

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Mittwoch, 2. September

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Donnerstag, 3. September

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 4. September

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 5. September

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 6. September

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Großer Gefahrenpunkt, das Viadukt An den Drei Hasen. Hier wird es eng im Begegnungsverkehr, eine wirkliche Lösung können auch die Experten auf die Schnelle nicht bieten. Foto: js

City-Tour per Velo mit ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Für uns ein Beleg, dass gute Infrastruktur Einstellung und Verhalten in Verkehrsfragen ändern kann“, so Christof Fink. Das Oberurseler Filetstück können Professor Bruns und sein Team ein paar Meter entfernt erfahrend genießen. Und gedanklich mitnehmen für weitere Studien. Das kurze Stück

vom Bahnhof entlang des Grünstreifens zwischen U-Bahn und Nassauer Straße bis zur Fußgängerampel in Höhe Zeppelinstraße. Knapp 200 Meter lang, sechs Meter breit, schön asphaltiert, ein Traum für Radfahrer. Sie werden ihn in die wissenschaftliche Welt tragen, die gesamte Radtour durch die Republik wird auf dem Instagram-Kanal „Radverkehr erfahren“ begleitet.

Trinkwasser-Ampel zeigt wieder Gelb

Oberursel (ow). Aufgrund des umsichtigen Verhaltens der Bürger, die den Wasserspar-Appellen der Stadtwerke gefolgt sind, sowie der teilweisen ergiebigen Niederschläge und niedrigeren Temperaturen in den vergangenen Tagen konnte die Trinkwasser-Ampel, die im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de abrufbar ist, von „Rot“ auf „Gelb“ umgestellt werden.

Das bedeutet, dass der tägliche Trinkwasserverbrauch in der Spitze immer noch verhältnismäßig hoch ist. Der Tagesverbrauch kann durch die eigenen Gewinnungsanlagen und moderaten Fremdbezug jedoch gedeckt werden. Insgesamt ist der Wasserbezug über den Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) für alle Mitgliedsgemeinden immer noch sehr hoch, jedoch hat sich die Situation etwas entspannt.

Dennoch erinnern die Stadtwerke daran, dass Trinkwasser für alle lebenswichtig ist. Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Gebrauch, für Nahrungszubereitung, als Lebensmittel, für das Reinigen von Wäsche, die Körperhygiene sowie die Reinigung im Haushalt. Daher rufen die Stadtwerke gemeinsam mit

dem WBV dazu auf, weiterhin sehr sorgsam mit dem Trinkwasser umzugehen und weiterhin Trinkwasser sparsam zu verwenden, den Garten maximal zweimal in der Woche zu bewässern, auf die Bewässerung von Rasenflächen zu verzichten, kein Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen zu nutzen und keine Pools, Zisternen oder sonstige Wasserspeicher zu befüllen. Falls dringend größere Mengen Trinkwasser entnommen werden müssen, etwa bei Bautätigkeiten aus Standrohren, sind diese vorab unbedingt mit dem Wasserversorgungsunternehmen abzustimmen.

Dieter Gredig, Technischer Leiter der Stadtwerke, bittet, daran zu denken, „dass selbst längere ergiebige Regenfälle in den Sommermonaten keinen Beitrag zur Grundwasserneubildung leisten, weil das in den Boden dringende Wasser von den Pflanzen aufgenommen wird“. Die Wasserverbraucher ruft er auf, die Regeln einzuhalten. In dieser trockenen Zeit sei jeder Wassertropfen kostbar. Tipps zum Wassersparen im Haushalt gibt es im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de.

Spaziergang durch die Altstadt

Oberursel (ow). Am Samstag, 5. September, können Interessierte an einer Altstadtführung teilnehmen. Sie beginnt um 14 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Vortausnuseum. Die Kosten betragen drei Euro pro Person. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Teilnehmern eingehalten wird. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen. Für die Führung ist eine Anmeldung bis spätestens Freitag, 4. September, erforderlich, da die Gruppengröße auf maximal zehn Personen je Stadtführer begrenzt ist. Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de. Erst nach erfolgter Zusage ist die Anmeldung verbindlich.

Geschlagen und bespuckt

Oberursel (ow). Ein 19-Jähriger hielt sich am Sonntag gegen 0.30 Uhr am Maasgrundweiher auf, als sich ihm drei unbekannte Personen einer neunköpfigen Gruppe näherten. Zunächst versetzte der Haupttäter dem jungen Mann einen Kopfstoß. Im Anschluss spuckte er ihm ins Gesicht. Daraufhin wurde der 19-Jährige auch von den beiden anderen angespuckt. Der Haupttäter soll etwa 1,80 Meter groß gewesen sein. Er hat blonde Haare und trug eine rote Eintracht-Frankfurt-Jacke sowie eine blaue Jeanshose. Weitere Hinweise zu den Tätern nimmt die Polizei Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Verkehrsberuhigung für „Kleine Allee“ und Neurothstraße

Oberursel (ow). Zahlreiche Geschäfte, eine Postfiliale und verschiedene Praxen haben in den vergangenen Jahren in der sogenannten Kleinen Adenauerallee (Krankenkassenallee) und in der Neurothstraße zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen an Kraftfahrzeugen, Radfahrern und Fußgängern geführt. Dabei kam es aufgrund der engen Fahrbahnbreiten von vier Metern in der Kleinen Adenauerallee und 4,50 Metern in der Neurothstraße zu Behinderungen beim Begegnungsverkehr und häufig zu einem Überfahren der Gehwege. Dies wiederum gefährdete Fußgänger, die auf dem Gehweg unterwegs waren. Um die Verkehrssicherheit in dem beschriebenen Streckenabschnitt zu erhöhen, werden die Kleine Adenauerallee und die Neurothstraße als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Die Kleine Adenauerallee kann aus Richtung Innenstadt in beide Fahrtrichtungen nur noch bis zur Neurothstraße befahren werden. Dann führt

der Weg über die Neurothstraße in Richtung Feldbergstraße. Die untere Kleine Adenauerallee wird ab der Kreuzung Neurothstraße in Richtung Nassauer Straße zur Einbahnstraße. Damit wird es zukünftig auch das Einfahren auf die Nassauer Straße nicht mehr geben, das wegen der unübersichtlichen Verkehrssituation problematisch ist. Daher wird dieser Teil der Kleinen Adenauerallee auch nicht für das Befahren mit Fahrrädern gegen die Einbahnstraße freigegeben. Ein Parken im unteren Abschnitt der Kleinen Adenauerallee ist nur noch in hierfür markierten Parkflächen möglich. Die Neurothstraße wird zur Einbahnstraße, die man in Richtung Feldbergstraße befahren kann. Zukünftig ist damit das Einfahren aus der Feldbergstraße untersagt. Dieser Streckenabschnitt wird aber für Radfahrer zum Befahren entgegen der Einbahnstraße freigegeben. Die Umsetzung der Maßnahme wird Anfang September erfolgen.

Vollmondführung

Oberursel (ow). Wenn es langsam dunkel wird in Oberursel und der Mond über den Häusern der Altstadt steht, treffen sich die Teilnehmer der Vollmondführung am Freitag, 4. September, um 19 Uhr im Hof des Vortausnuseums, Marktplatz 1. Geschichten rund um den Mond sowie ein Einblick in die wechselvolle und spannende Geschichte der Stadt stehen auf dem Programm. Bei schönem Wetter beginnt der Abend mit einer Einführung zum Thema „Der Mond und seine Geheimnisse“. Weiter geht es mit einer informativen und kurzweiligen Stadtführung durch die verwinkelten Gässchen der Altstadt. Die Museumsleiterin Renate Messer und die Stadtführerin Marion Unger begleiten durch den Abend. Die Veranstaltung wird auf Grundlage der momentan geltenden Hygienevorschriften durchgeführt. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung mit Adresse und Telefonnummer im Vortausnuseum, Telefon 06171-581434 oder per E-Mail an vortausnuseum@t-online.de gebeten. Erst nach erfolgter Zusage ist die Anmeldung verbindlich. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Rheuma-Liga

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen bietet ab Mittwoch, 9. September, jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr eine neue Rheumagymnastik und Funktionstraining-Gruppe an. Trainiert wird in Friedrichsdorf, Cheshamer Straße 51A. Eine Anmeldung unter Telefon 06173-64967 oder per E-Mail an shg-htk@rheuma-liga-hessen.de ist erforderlich.

Winter in Sicht!
Nutzen Sie jetzt unsere Aktion:

Winterbettdecken
zu Sonderpreisen!

Warme Daunen- und Faserdecken für eine kuschelige Wohlfühltemperatur und höchsten Schlafkomfort.

Meiss

MMW -
Möbel Meiss
Vertriebs GmbH
& Co KG

Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil
61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · www.moebelmeiss.de

MEHR WERT *am* STEUER



Abbildung zeigt aufpreis-pflichtige Sonderausstattung

NICHT 16, NICHT 19, SONDERN SATTE 20% SPAREN!*

- Sofort verfügbare Lagerfahrzeuge der Modelle Tivoli und Korando – bis zum 30.09.2020 mit 20 % Nachlass!
- Aktuelle Fahrzeuggeneration vom südkoreanischen SUV- und Allradspezialisten SsangYong

6d

MODERNE
MOTOREN-
TECHNOLOGIE
SERIENMÄSSIG

5

JAHRE
GARANTIE +
MOBILITÄTS-
GARANTIE 2
BIS 100.000 KM

Tivoli Amber 1.5 | Benzin
120 kW (163 PS), manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe, 2WD, Lackierung Orange Pop, ausgestattet u. a. mit , Deep Control Fahrassistenzsysteme, Klimaanlage, Rückfahrkamera, uvm.

17.205 €³

UPE der SsangYong Motors Deutschland GmbH: 20.557,- €

Kraftstoffverbrauch Tivoli 1.5 | Benzin in l/100 km:
innerorts 8,0; außerorts 5,8; kombiniert 6,6; CO₂-Emission komb. in g/km: 152. Effizienzklasse D. (VO EG 715/2007)

* Gilt für alle SsangYong Tivoli und Korando Neufahrzeuge (ausgenommen Ausstattungsvariante Crystal), die bereits am 1. Januar 2020 als Lagerfahrzeuge in unserem Bestand waren. Die Ersparnis von 20 % bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung der SsangYong Motors Deutschland GmbH für die betroffenen Modelle Tivoli und Korando.

² Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis maximal 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

³ Inklusive 16 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 760 €.

Nur solange der Vorrat reicht. Fragen Sie uns auch nach unseren weiteren sofort verfügbaren Lagerfahrzeugen.

B + O Automobil GmbH
Zeilweg 2
61440 Oberursel
Tel.: 06171/4088
Fax.: 06171/59148
info@b-o-automobile.de



SSANGYONG

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**AUF ZELLEKENS
IST VERLASS.**

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

BettenZellekens GmbH, 60314 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

☎ 069/42000-0

Literarischer Auftakt mit Musik fünf Monate später als geplant

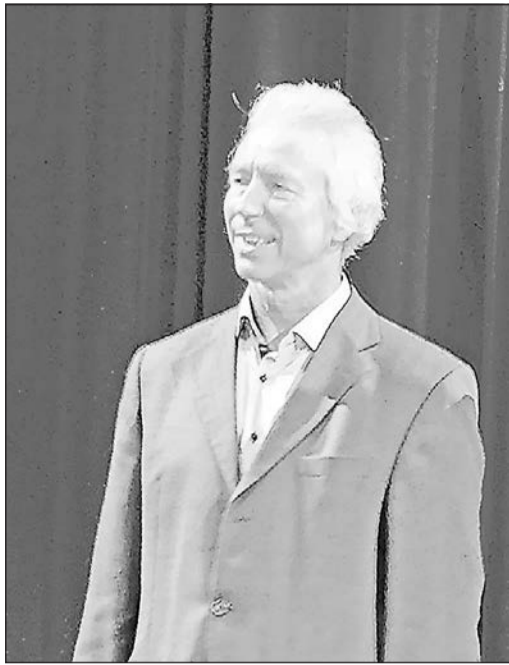
Oberursel (bg). Geplant war das erste Oberurseler Lesefestival für März. Unter dem Motto „Literaturtage für Alle“ waren ein ebenso hochkarätiges wie phantasievolles Programm zum Thema „Erzählung.Macht.Identity“ unter der Federführung des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) auf die Beine gestellt worden. Mit dem ambitionierten Projekt wollte der KSfO die ganze Vielfalt der schreibenden Zunft vorstellen. Gemeinsam mit sechs Partnern: der Volkshochschule Hochtaunus, dem Kulturkreis Oberursel, den Buchhandlungen Bollinger und Libra, und den Vereinen Literatouren und Kunstgriff. Als Sponsoren konnten die Stadtwerke, die Stiftung Frankfurter Flughafen und der Kulturfonds Rhein-Main gewonnen werden.

So war es gelungen einen literarischen Streifzug quer durch alle Genres auf die Beine zu stellen. Renommiertere und bekannte Autoren hatten bereits zugesagt und wollten ihre Werke in der Brunnenstadt vorstellen. Die Vorbereitungen waren abgeschlossen, doch dann kam Corona, die Premiere dieses neuen Formats fiel der Pandemie zum Opfer. Doch damit mochten sich alle Beteiligten nicht abfinden. Und so konnten auf wundersame Weise fast alle im März geplanten Veranstaltungen – wenn auch fünf Monate später – realisiert werden. Die Freude darüber war deutlich spürbar und Bernhard Lienhard brachte sie zum Ausdruck. Der Vorsitzende des KSfO stellte fest, dass in Corona-Zeiten die Menschen nicht nur vermehrt in der digitalen Welt oder auf dem Fahrrad unterwegs seien, sondern auch wieder das Lesen für sich entdeckt hätten. Umso wichtiger war es, dass jetzt die ersten Oberurseler Literaturtage allen Widrigkeiten zum Trotz eröffnet werden konnten. „Sieben Partner. Sieben Events. Mit Abstand“: So lautete jetzt das Motto des ersten Literaturfestivals, das in der Brunnenstadt vom 20. – 23. August über die Bühne ging.

Träumen und fliegen

Poetische Text, romantische Musik – das kam gut an. Gleich die erste Veranstaltung lockte viel Publikum an, die Tische in der Stadthalle waren zahlreich besetzt. Literat Christian Schmidt und Pianist Axel Knop ergänzten sich in ihren Professionen hervorragend. Es war nicht ihr erster gemeinsamer Auftritt, sie sind ein gut eingespieltes Team. Beide wohnen in Bad Homburg, hatten also keine weite Anreise. Dr. Christian Schmidt ist praktizierender Arzt. Das Phänomen schreibender Mediziner ist in der Literaturwelt weit verbreitet. Seit den Zeiten von Friedrich Schiller über Georg Büchner bis zur Gegenwart gibt es sie immer wieder: Mediziner, die durch ihre Werke zu bleibendem Ruhm gelangten wie Arthur Schnitzler, Alfred Döblin, Peter Bamm, Gottfried Benn, Hans Carossa oder Heiner Kipphardt.

Christian Schmidt las Gedichte und Texte aus seinen Werken „In die Nacht geflüstert“, „Wabern und der Weg dorthin“ sowie „Die Brunnennymphen“. Die menschliche Psyche ist ihm nicht fremd, er versenkt sich darin und findet starke Bilder. Mit seiner ausdrucksstarken, sonoren Stimme beschwor er in seinen Texten eine Zauberwelt ohne strenge Konturen – wo der Regenbogen geboren wird. Er las von Traumwelten, den Tagträumen zur inneren Einkehr, während die nächtlichen Träume die Phantasien freisetzen. Luzide Träume dagegen eröffneten eine dritte Dimension, Träume erweiterten den Raum ins Unendliche. Dabei



Axel Knop unterstreicht die Lesung von Dr. Christian Schmidt musikalisch. Foto: bg

sei die Liebe das Leitgestirn auf allen Wegen, sie braucht kein Licht, sie ist es. Aber wo mit Worten nichts mehr gesagt werden kann, man sprachlos ist, da beginnt die Musik. Sie verzaubert mit Worten und Klängen. So erlebten die Zuhörer einen Abend voller Poesie und schwebenden, romantischen Klängen. Passend zu den träumerischen Texten folgten die musikalischen Träumereien. Am Piano ließ Axel Knop mit perlenden Tönen die Mondscheinsonate Ludwig van Beethovens erklingen. Der Pianist und Musikpädagoge ist vielen als Leiter des Bad Homburger Kulturkreises und engagierter Förderer des musikalischen Nachwuchses bekannt. Vor 250 Jahren wurde der weltberühmte Komponist in Bonn geboren. Das geplante Beethoven-Festival konnte in seiner Geburtsstadt noch eröffnet werden, dann folgte der Lock-Down. Die weltweit geplanten Feierlichkeiten wurden abgesagt oder stark eingeschränkt.

Im weiteren Verlauf des Abends erzählte Christian Schmidt vom großen, alten Menschheitstraum, fliegen zu können. Beginnend mit Daidalos und dem schrecklichen Ende seines Sohnes Ikarus in der griechischen Mythologie bis in unsere Zeit. Wo das Fliegen kein tollkühnes Abenteuer mehr darstellt, sondern Passagiere, eingepfercht auf engstem Raum, nach jedem Start erklärt bekommen, wie sie sich im Ernstfall retten können, wo sich die Notausgänge und Notrutschen befinden. Er fragte sich, wo denn bei einem Flug zwischen Frankfurt und Moskau sich das Meer befindet, oder ob da nicht Fallschirme besser wären? Und erwähnte den Absturz des Überschallflugzeugs Concorde vor 20 Jahren in Paris. Elegant berichtet durch den Brief eines fiktiven Patienten an seinen Psychologen, der ihn von seiner Flugangst befreit hatte, sodass er nun ganz entspannt die Atlantiküberquerung antrat mit der Concorde.

Neben dem 2. Satz aus Beethovens Klaviersonate Nr. 8, bekannt als Sonate Pathétique, spielte Axel Knop sehr einfühlsam zauberhafte, kleine Stücke des Romantikers Franz Schubert. Zum Schluss stellte er dem andächtig lauschenden Publikum seine eigene Komposition „Eine Zugfahrt durch den Sommer“ vor. Dann war wirklich Schluss, es gab keine Zugabe. „Wir müssen uns leider an die strengen Auflagen halten“, erklärte Christian Schmidt bedauernd.

Spaß und Genuss im „Alten Hospital“

Oberursel (ow). Seit 1. Juli bietet der Seniorentreff „Altes Hospital“ wieder ein Programm an – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorgaben.

Dienstags von 10 bis 11.30 Uhr findet der 3000-Schritte-Spaziergang statt, Start ist am Seniorentreff in der Hospitalstraße. Donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr wird Bingo gespielt mit jeweils acht Personen. Freitags wird von 9 bis 11 Uhr ein Themenfrühstück angeboten.

Am Freitag, 4. September, wird für sechs Euro ein vegetarisches Frühstück mit Rohkost und Frischkäsedip, Hummus, Käse, Honig, Obstsalat, Brot/Brötchenkorb und O-Saft angeboten. Am Freitag, 11. September, gibt es deutsches Frühstück mit gemischtem Wurst- und Käseteller, gekochtem Ei, Marmelade, Vollkornbrot und Multivitaminensaft für eben-

falls sechs Euro. Ein Fitness-Frühstück mit Bircher Müsli, Rohkost, Quark, Honig, Marmelade, Vollkornbrot und Multivitaminensaft wird am Freitag, 18. September, für sechs Euro serviert. Sieben Euro kostet das Genießer-Frühstück mit Spinat-Lachsole, gekochtem Schinken, Käse, Milchreis mit Obst, Brot/Brötchenkorb und Sekt, das Freitag, 25. September, auf die Gäste wartet. Beim Frühstück gibt es Zweier-Tische mit genügend Abstand. Für alle Veranstaltungen gibt es ein Hygienekonzept mit Mund-Nase-Schutz. Die Tische und Stühle werden gereinigt und desinfiziert, und es wird regelmäßig gelüftet. Händedesinfektion steht zur Verfügung.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 06171-585333 erforderlich. Die Telefonsprechzeiten des Seniorentreffs sind montags und dienstags von 14 bis 17 Uhr.

Große Autoren glänzen mit Literatur in einfacher Sprache

Oberursel (ow). Hauke Hückstädt berichtete im Rahmen der Oberurseler Literaturtage über das Projekt, ein Buch mit literarischen Geschichten in einfacher Sprache herauszugeben. Anfang des Jahres ist das Werk „LiES das Buch“ – Literatur in einfacher Sprache im Piper Verlag erschienen. Gegen den Plan regte sich gleich zu Beginn Widerspruch. Befürchtet wurde ein Niveauverlust. Daneben stand die Frage, ob sich ein Literaturhaus daran beteiligen sollte, es gebe doch gute Kinderbücher, so der Leiter des Frankfurter Literaturhauses.

Was tun, wenn das Lesen schwerfällt. Er habe mit Erschrecken wahrgenommen, dass davon etwa 17 Millionen Menschen im deutschsprachigen Raum betroffen sind. Dazu gehören außer Menschen mit anderen Muttersprachen auch viele, die sich schwer tun, lange Sätze, gespickt mit vielen fremden Begriffen, sinnerfassend zu lesen, obwohl sie Buchstaben schreiben und erkennen können. Experten schätzen dass es in Deutschland zwischen einer und zwei Millionen Analphabeten gibt, die kaum schreiben oder lesen können. Hauke Hückstädt war erschrocken, weil er diese Ecke der Gesellschaft bisher nicht wahrgenommen hatte. Was kann man tun, um dieser großen Gruppe Literatur und die Freude am Lesen näherzubringen. Diese Frage packte er zusammen mit der Stabsstelle für Inklusion der Stadt Frankfurt an. Und sie förderte ein bisher im deutschsprachigen Raum einmaliges Unternehmen. Schließlich wurde in der Mainmetropole der Begriff „Kultur für alle“ geprägt.

Renommiertere und erfolgreiche Autoren, allesamt Meister der literarischen Zunft, trafen sich im schönen Frankfurter Literaturhaus. Gemeinsamen erarbeiteten sie Regeln für ein Buch mit Geschichten und Texten, geschrieben in einfacher Sprache, die beim Vorlesen nicht länger als 20 Minuten sein sollten. Für Menschen, die sonst kaum ein Buch lesen. Sie



Hauke Hückstädt präsentiert das Buch „LiES“ – Literatur in einfacher Sprache. Foto: bg

einigten sich darauf, einfache Worte, einfache Sätze, wenige Bilder und viele Verben zu benutzen. Herausgekommen ist ein Buch mit 15 Geschichten, die zeigen, was in einfacher Sprache möglich ist: verständlich, spannend, überraschend, berührend und komisch zu erzählen. Entstanden ist eine bisher einzigartige Sammlung von literarischen Texten der Gegenwartsliteratur mit Beiträgen von Alissa Walser, Anna Kim, Arno Geiger, Hennig Ahrens, Jens Mühlhagen, Judith Hermann, Julia Schoch, Kristof Magnusson, Maruan Paschen, Mirko Bonné, Nora Bossong, Ola Grjasnowa und Ulrike Almut Sandig. Allesamt wichtige Stimmen im deutschsprachigen Raum, alle dekoriert mit zahlreichen literarischen Auszeichnungen. „Sprache ist das Labor der Zukunft“, stellte Hauke Hückstädt fest. Er betont, wie wichtig es ist, dass sich die Menschen einander verstehen. Dafür erzählten sie sich seit Tausenden von Jahren Geschichten. Jeder, so sein Credo, solle von der Kunst der versammelten Schreiber profitieren. In der Literaturgeschichte werde mit diesem Werk ein neues Kapital aufgeschlagen. Ein Kapitel, das offen ist, offener als Bücher mit sieben Siegeln, davon ist er überzeugt.

Ihm zur Seite sitzt Alissa Walser an diesem Abend auf dem Podium in der Stadthalle. Sie liest ihren Beitrag für das Buch: „Die Zeit ist Einweck-Gummi. Sie ist ohne Anfang und Ende“. Darin beschreibt sie die Situation der Frankfurter Familie Frank, die vor den Nazis nach Amsterdam floh aus der Sicht von Margot Frank, der älteren Schwester der durch ihr Tagebuch berühmt gewordenen Anne Frank. Alissa Walser wuchs am Bodensee auf, studierte in Wien und New York. Seit vielen Jahren lebt sie mit ihrer Familie in der Nähe von Frankfurt. Sie ist eine vielseitige Künstlerin. „Ich bin über das Malen zum Schreiben gekommen“, erzählt sie im Gespräch mit Hauke Hückstädt. Sie arbeitet auch als Übersetzerin. Das habe ihr beim Schreiben der Geschichte geholfen. Zum Schreiben versetzte sie sich in einen „Flow“ und schreibe einfach alles nieder. So habe sie das auch diesmal gemacht und danach den Text in einfache Sprache übersetzt. Beklemmend führt diese Geschichte die bedrohliche Lage der Familie Frank in ihrem Amsterdamer Versteck vor Augen, das Publikum ist ergriffen.

Nach seiner Vorstellung – kurz vor dem Lockdown – sei das Buch auf großes Interesse gestoßen, nicht nur in Deutschland. Auch von Deutschlehrern und angehenden Lehramtsstudenten kamen die Rückmeldungen: Das brauchen wir. Das Buch wird ein Longseller, es liegt jetzt schon die zweite Auflage vor, erzählte Hauke Hückstädt auf Anfragen. Und: Für die Autoren sind die Gespräche und Diskussionen über ihre Texte besonders wichtig, sie warten darauf, dass sie wieder auf Lesereise gehen könnten. Im Anhang des Buches ebenfalls ein Novum. Anstelle der üblichen biographischen Anmerkungen berichten sie über Vorlieben, Gewohnheiten, Privates und Berufliches, kurz, knapp und nachvollziehbar.

Dienstagsskino beendet Sommerpause

Oberursel (ow). In der Bluebox, dem Kino der Portstraße, Hohemarkstraße 18, dreht sich jetzt dienstags wieder alles um den Film – die Sommerpause ist beendet. Eine Romanadaption steht am Dienstag, 1. September, um 20 Uhr auf dem Programm. Der Eintritt ist an diesem Abend frei.

Weiterhin findet das Dienstagsskino aufgrund der Corona-Pandemie unter Einhaltung eines Hygienekonzepts statt. Maximal werden nur 22 Personen für die Veranstaltung zugelassen, und eine Anmeldung ist erforderlich. Die Sitzplätze müssen telefonisch reserviert werden, sind nummeriert und werden bei der Reservierung zugewiesen. Die Bestuhlung des Saals erfolgt nach der Abstandsregelung von 1,50 Metern. Der Einlass für die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, die Anmeldung unter Telefon 06171-636930 ist montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr möglich. Der Kinobesuch ist nur alleine, mit einer weiteren Person oder gemeinsam mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstands gestattet. Bei der Begegnung mit anderen Personen ist ein Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten.

Es wird nur der Saal geöffnet. Der Kartenverkauf und der Verkauf von Getränken erfolgen über eine eigens dafür eingerichtete Theke. Der Cafébereich bleibt geschlossen. Beim

Ein- und Auslass in den Kinosaal und bei Toilettenbesuchen während der Vorstellung besteht Alltags-Maskenpflicht. Auf den Sitzplätzen gilt keine Maskenpflicht, es muss aber sichergestellt sein, dass der Mindestabstand eingehalten wird. Zur Nachverfolgung von eventuellen Infektionen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen muss eine Gästeliste erstellt werden. Sie beinhaltet die Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer jedes Kinobesuchers. Dieses Formular können sich die Besucher bereits vor der Veranstaltung im Internet unter www.portstrasse.de downloaden und ausgefüllt mitbringen. Das Formular kann aber auch im Kino ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben wird kein Zutritt gewährt.

Für die Hygiene der Besucher wird durch ausreichend Flüssigseife und Papierhandtücher in den Toilettenräumen gesorgt. Außerdem steht im Foyer ein Ständer mit Handdesinfektionsmittel bereit. Im Kinosaal findet ein regelmäßiger Luftaustausch durch die Lüftungsanlage statt.

Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die Bluebox dem Wettbewerbsverbot. Filmtitel dürfen daher nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an bluebox@portstrasse.de erfragt werden.

Das Buch vom denkenden, fühlenden, sprechenden Baum

Oberursel (fch). Wer immer schon einmal wissen wollte, was Zeitwürste und Menschen Dinge sind, wie die Grenze verläuft, „die das Sagbare vom Unsagbaren trennt“, und wie ein Baum denkt, der war am Sonntagnachmittag in der Stadthalle richtig. Da ging mit der Premierlesung von „Der Baum denkt“ ein langgehegter Wunsch vieler Oberurseler in Erfüllung. Im Mittelpunkt des Buchs der Autorin Saskia Hennig von Lange stehen das „Lindenbeemsche“ in der Nähe des ehemaligen Dorfes Mittelstedten und die fiktive Figur Marie. In neun Episoden erinnert sich die mehr als 400 Jahre alte Gerichtslinde am Ende ihres langen Lebens – „ich bin trocken und alt und knorzig“ – an Ereignisse und Menschen: „Menschen kamen schon immer zu mir wegen des Krieges oder der Liebe“, aber auch wie Marie, um Geborgenheit und einen Gesprächspartner zu finden.



Saskia Hennig von Lange liest bei der Buchvorstellung sogar das letzte Kapitel vor. Foto: fch

Beziehung zur Linde und zu Marie

Der Baum erinnert sich an Worte, Stimmen und Taten von Menschen, an den Zyklus des Lebens, den Lauf der Zeit. Geschichte, Fantasie und Poesie, Erinnerungen, Anekdoten, Geschichten und historische Aufzeichnungen greifen in den Texten ineinander, werden eins. Das Buch verleiht wie das regionale Kunstprojekt „Das Lindenbeemsche“ des Künstlerduos Winter/Hörbelt der langen Lebenszeit des Baums, an dem Gericht gehalten wurde, eine eigene Stimme und Aufmerksamkeit. Beide entreißen die Linde dem Vergessen. Das Lindenbäumchen, gelegen an der verlängerten Freiligrathstraße nahe der A661, ist seit Jahrhunderten ein besonderer Ort in Oberursel und noch heute ein beliebter Treffpunkt. Die Künstler stellten die Überreste der einst stolzen Linde in einen weißen, dreidimensionalen, kubischen Rahmen, der die Anmutung einer „Vitrine“ mitten in der Landschaft hat. Die Autorin hat zwischen Oktober 2017 und Oktober 2019 zum Wechsel der Jahreszeiten am Naturdenkmal gelesen. Mit Förderung der Stiftung Flughafen Frankfurt für die Region ist es dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSFO) gemeinsam mit der Regionalpark Taunushang GmbH gelungen, dem Wunsch nachzukommen und „Der Baum denkt“ als Buch herauszugeben. Bei der Buchvorstellung saßen auf dem Podium mit Autorin Saskia Hennig von Lange auch Illustrator Lukas Kummer und Moderator Jakob Hoffmann. Die Autorin schilderte, wie sie die ursprüngliche für Lesungen an der zentralen Wegeverbindung für Radfahrer und Spaziergänger zwischen Oberursel und Bad Homburg konzipierten Episoden zu einer Geschichte in Buchform umschrieb. Sie habe die Aufgabe gern übernommen, denn: „Von Episode zu Episode fühlte ich eine immer engere Verbindung zur Linde und natürlich auch zu meiner Hauptfigur Marie. Ich verspürte beim Schreiben eine Verantwortung gegenüber dem Baum. Durch die Arbeit am Buch konnte ich noch ein bisschen mehr Zeit mit den beiden verbringen.“

Sie schildert die Erzählung aus der Perspektive des Lindenbaums und der des Mädchens Marie. „Ich habe den Namen Marie gewählt, weil Marienfiguren meist aus Lindenholz geschnitzt sind.“ Eingebunden in ihre Erzählung hat sie eine tragische Schafergeschichte aus dem 15. Jahrhundert und eine fiktive Begegnung aus dem 20. Jahrhundert. Da lässt sie Marie Bekanntschaft schließen mit Eugen Kogon. Er war im Winter 1945 als Berater der Psychological Warfare Division und freiwilliger Chronist für die US Army im Oberurseler

Camp King. Und hat hier den zweiten Teil seines Buches „Der SS-Staat. Das System der deutschen Konzentrationslager“ geschrieben. In der Stadthalle hörten die Teilnehmer, wie die beobachtende Linde in wenigen Momenten die Sprache und das Zeitgefühl der Menschen übernimmt. Illustrator Lukas Kummer passte seinen Stil den „etwas verträumten und poetisch schönen Texten“ der Autorin an. Der gebürtige Tiroler unterrichtet in Kassel Produktdesign, ist ein bekannter freischaffender Illustrator und Comiczeichner, der für seine Arbeiten jeweils einen ganz eigenen Zeichenstil entwickelt. Er entwarf in Schwarzweiß das Cover und für jedes Kapitel eine ganzseitige Illustration mit „Zeitwürsten“ (Zeitstrahl).

Ein Wunsch hat sich erfüllt

Wie das Publikum der Autorin berichtete, hat sich ein Wunsch des Lindenbaums mit dem Buch und dem Kunstprojekt, vor allem aber einem Schössling erfüllt. „Und da dachte ich, dass ich auch gerne ein Kind hätte. Etwas Kleines, das ganz aus mir gekommen wäre, das ich hätte umsorgen, um das ich mich hätte kümmern können. Und ich dachte weiter, dass es doch schön wäre, wenn jemand bliebe und etwas von mir wüsste, während ich selbst irgendwann gehen müsste. Dass der von mir erzählen könnte und von allem, was ich erlebt und gesehen, ja, was ich getan hatte. Dass der dem Worte geben könnte, wofür ich keine Worte gehabt hatte. Und da dachte ich eben doch an Tod und Vergehen.“

Saskia Hennig von Lange: Der Baum denkt, mit Illustrationen von Lukas Kummer, 120 Seiten, 14,95 Euro, Henrich Editionen, Frankfurt am Main, ISBN: 978-3-96320-043-4

Beeinträchtigungen an der Bärenkreuzung

Oberursel (ow). Die Syna erneuert ihr Kabelnetz von der Liebfrauenstraße 2 bis in die Vorstadt. Die Ampelanlage an der Bärenkreuzung musste der Baumaßnahme angepasst werden. Daher kann es bis Freitag, 25. September, rund um die Bärenkreuzung an den Ampelanlagen zu Beeinträchtigungen für alle Verkehrsteilnehmer kommen.

Offener Trauerkreis

Hochtaunus (how). Über die Trauer zu sprechen und sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 1. September und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Kreiselternbeirat fordert mehr Busse und Kontrollen

Hochtaunus (how). Mit einem offenen Brief hat sich Gereon Stegmann als Vertreter des Kreiselternbeirats im Hochtaunuskreis an Landrat Ulrich Krebs gewandt. Darin heißt es: „Die Schulen haben in den Sommerferien in ihrer Verantwortung und unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ein Konzept entwickelt, um einen annähernd normalen Schulbetrieb zu gewährleisten. Dies ist sehr hoch anzuerkennen. Zu einem Konzept für die Wiederaufnahme des Schulbetriebs gehört auch, dass sich alle Beteiligten Gedanken über die Infektionsrisiken auf dem Schulweg bei Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel machen.“

Die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln sei ein sinnvolles und probates Mittel, aber in den Stoßzeiten sei dies durch die hohe Fahrgastanzahl und beengte Situationen in den Bussen sicherlich nicht ausreichend. „Hier würde eine Erhöhung der Buskapazitäten durch Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge, die Belegung der Busse und damit auch das Ansteckungsrisiko für die Schüler, die übrigen Fahrgäste (und auch der Busfahrer) reduzieren“, schreibt Stegmann. Nach den ersten Schultagen sei allerdings nicht zu erkennen, dass die Anzahl beziehungsweise Taktung der Busse zum Schulbeginn erhöht wurde und der neuen Situation

SOMMER

Schlussverkauf

* Finale *

30% 50% 70%

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

Rechnung trägt. „Leider gibt es scheinbar keine Kontrollen der Maskenpflicht – vermehrt steigen Schüler ohne Maske aus den Schulbussen und müssen von den Schulen mit Ersatzmasken versorgt werden“, erläutert Stegmann und fragt Krebs: „Was nützen durchdachte Konzepte und Abstandsregelungen in Schule und Unterricht, wenn auf dem Weg dahin die Schüler wie die ‚Heringe in der Dose‘ gequetscht in den Bussen sitzen oder stehen müssen? Ein ganzheitliches Konzept für den Schulweg ist nicht erkennbar. Ein täglicher Bring- und Holservice der Eltern kann nicht die Lösung sein und ist für viele Eltern auch gar nicht leistbar.“

Es bestehe mit der jetzigen Situation in den Bussen ein unnötiges Infektionsrisiko, was dazu führen könne, dass sich Schüler mit Covid-19 anstecken und als Folge daraus ganze Klassen und Schulen wieder geschlossen werden müssen. „Unsere Erwartungshaltung als Elternvertreter der betroffenen Schulen ist, dass während der Pandemie zu den Stoßzeiten zusätzliche Busse eingesetzt werden und auch die Maskenpflicht in den Bussen kontrolliert wird. Dies wurde bereits auch schon in anderen Kommunen erkannt und umgesetzt. Spätestens, wenn sich die Witterung verändert, wird die Situation nicht mehr tragbar sein – bitte handeln Sie jetzt“, appellieren die Elternvertreter an den Landkreis als Schulträger.

Kunstgriff sagt Afrika-Fest ab

Oberursel (ow). Der Verein Kunstgriff hat bislang einen tollen Orscheler Sommer hingelegt, aber ganz zum Schluss sieht sich Vorsitzender Dirk Müller-Kästner genötigt, das Afrika-Festival abzusagen. „Angesichts der eher strenger werdenden Vorgaben, sehen wir keine Chance, die für den 19. und 20. September geplante Veranstaltung durchzuführen“, teilt er mit. Da auch das für 6. September geplante Friedensfest in der Adenauerallee des Oberurseler Bündnisses für Frieden durch eine zweiwöchige Installation ersetzt werden muss, wird die Theaterveranstaltung „Der Besucher – Corona Edition“ am Samstag, 29. August, um 20.30 Uhr im Hof der Grundschule Mitte die letzte Bühnenveranstaltung im Orscheler Sommer 2020 sein.

Fink hört zu

Oberursel (ow). Am Samstag, 29. August, startet der grüne Bürgermeisterkandidat Christof Fink seine Reihe: „Fink hört zu“ um 16 Uhr am Platz an der Ecke Elvis-Presley-Weg/Camp-King-Allee. Geplant ist, dass die Reihe im gesamten Stadtgebiet an unterschiedlichen Orten stattfinden wird. Für die Begegnungen gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen.

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

ProAbschluss
Job | Qualifikation | Zukunft

JETZT DEN BERUFS-ABSCHLUSS NACHHOLEN

Die Bildungscoaches der Walter-Kolb-Stiftung e.V. beraten Sie gern!

Bianca Römer: bianca.roemer@walter-kolb-stiftung.de
Lena Nickel: lena.nickel@walter-kolb-stiftung.de
Tel.: 069 212 40 900

JEDER ABSCHLUSS IST EIN NEUER ANFANG

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Qualifizierungsoffensive
des Landes Hessen

WETTBEWERB & INNOVATION

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds

Ihr starker Profi in der Vermietung mit besten Ortskenntnissen in Oberursel!

Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

URLAUB BEGINNT BEI UNS

Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de

Tel. 06171/54083
Fax 06171/59262
www.reisebuero-gerecht.de

Gerecht

CDU will mit Carsten Trumpp auf den Chefsessel

Oberursel (js). Im Rathaus kennt er sich bereits bestens aus. Sein zweiter Wohnsitz sozusagen ist das Haus der Stadtverwaltung, seit Beginn seiner Ausbildung zum Verwaltungsfachmann 1988 arbeitet Carsten Trumpp dort. Nun will der Verwaltungswirt ganz nach oben, in den fünften Stock, und Quartier aufschlagen im schönen Bürgermeisterbüro mit Blick auf die Altstadt, St. Ursula und den Taunus. Carsten Trumpp ist der Vierte im Bunde derer, die sich am 14. März 2021 dem Votum der Bürger bei der Direktwahl des neuen Bürgermeisters stellen wollen. An den Start geht er als Kandidat der CDU, am Abend vor der Bekanntgabe der Kandidatur hat der Vorstand der Christdemokraten ihn zum Mann seiner Wahl gekürt und als Parteimitglied aufgenommen.

Noch ein fast Ur-Oberurseler also, der neuer Bürgermeister der Stadt werden will. Aufgewachsen zwar in der Nachbarstadt Bad Homburg, aber das ist lange her, seit mehr als 30 Jahren steht er in Diensten der Brunnenstadt. Und das nicht nur im Rathaus. Die katholische Kirche Liebfrauen ist eine Heimat für den Vater zweier Töchter, der heute seinen 51. Geburtstag feiert und Wert darauf legt, dass in seiner Vita „glücklich verheiratet“ steht. Und dann ist da noch die Großfamilie der TSG Oberursel, des größten Vereins der Stadt mit inzwischen fast 5000 Mitgliedern. Seit 2013

ist er Präsident des Vereins, der inklusive eigenem Fitnesscenter ein großes Sportprogramm mit vielen Abteilungen unter seinem Dach vereint. Ehrenamtliches Engagement in Kirche und Verein, Familie und Gemeinschaft als hohe Werte, Carsten Trumpp hat das Rennen in der CDU nicht zuletzt aufgrund dieses Werteverständnisses gemacht. Und als Bonuspunkt seine nachweislichen Fähigkeiten als Verwaltungsfachmann eingebracht. Seit 2012 ist er Abteilungsleiter und stellvertretender Geschäftsbereichsleiter im Bereich Einwohnerservice, Ordnung und Sicherheit, bei Wahlen laufen alle Fäden im Rathaus bei ihm zusammen. Sein Vorgesetzter im Rathaus ist Erster Stadtrat Christof Fink, der bei der Bürgermeisterwahl als Hoffnungsträger der Grünen einer seiner Gegenkandidaten sein wird. Die weitere Zusammenarbeit im Rathaus soll das nicht hindern, da wird man sich professionell verhalten. Und so weit auseinander liegen die Vorstellungen des Grünen und des neuen CDU-Mannes gar nicht. Auf die Frage nach den drei wichtigsten Kernpunkten in seinem Wahlprogramm nennt Carsten Trumpp an erster Stelle den Erhalt und die Stärkung von „Oberursels Charakter als attraktiver Stadt im Grünen“. Nach Jahren des starken Wachstums im Wohnungsbereich, den SPD und CDU als aktuelle Koalitionäre unter anderem mit ihrem 1000-Wohnungen-Pro-



Carsten Trumpps Vorstellungen zur Entwicklung der Stadt decken sich größtenteils mit denen der CDU. Foto: js

gramm maßgeblich zu verantworten haben, will Trumpp für eine „Reduzierung von Bauprojekten“ und eine „Phase der Konsolidierung“ eintreten. Die Stadt müsse auf diesem Feld „ein bisschen zur Ruhe kommen“, sagt der CDU-Kandidat im passenden ruhigen, überlegten Ton, der zu seinem Wesen passt. Damit die Infrastruktur an Kindergärten, Horten und Tagesstätten mit der Entwicklung Schritt halten kann. Trumpps CDU-Credo: „Oberursel soll nicht nur als Wohnstandort punkten, sondern auch mit vielfältigen Arbeitsplätzen in Gewerbe und in attraktiven Wachstumsbranchen.“ Hier gelte es, im Wettbewerb mit den umliegenden Kommunen zu bestehen. Im Verkehrsbereich nennt Carsten Trumpp außer der Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung die stärkere Entwicklung von Oberursel hin zu einer Stadt für Fußgänger und Fahrradfahrer, ohne dabei den Autoverkehr auszugrenzen. Heißt für Trumpp:

„Augenmaß zu bewahren und Tempo-30-Zonen auf Hauptverkehrsstraßen nur dort zu verordnen, wo Lärmpegel und Belastungsgrenzen ganzjährig und nachweisbar überschritten werden.“ Ein Passus, der bereits die Kommunalwahlkampf-Strategie der CDU impliziert. „Ein Programm aus einem Guss“ wollen die Christdemokraten entwickeln, für die Bürgermeisterwahl und die Kommunalwahl, kündigte der aktuelle Fraktionsvorsitzende Jens Uhlig bei der Vorstellung des Kandidaten an. „Die Vorstellungen zur Entwicklung Oberursels decken sich sehr stark“, so Uhlig mit Blick auf Kandidat und Partei. Beide Wahlen finden an einem Tag statt.

Schwergewicht für frischen Wind

Der CDU-Vorsitzende Thomas Poppitz nennt den neuen Mann in der Partei einen „kompetenten, engagierten und bürgernahen Kandidaten, der für frischen Wind in der Kommunalpolitik sorgen wird“. Der Parteivorstand sieht in ihm den aussichtsreichsten Kandidaten, weil er nicht nur CDU-Wähler, sondern über die Parteigrenzen hinaus Menschen motivieren und zur Wahl animieren könne. Seine Verwaltungserfahrung und Bekanntheit seien ein starkes Pfund, Fraktionschef Uhlig sieht in ihm ein „Schwergewicht“ im anstehenden Wahlkampf. Ja, es gab auch andere Interessenten an der CDU-Kandidatur, darüber sollte bei der Vorstellung des nun feststehenden CDU-

Mannes auf den Wahlplakaten aber nicht geredet werden. Anders als 2003, als die CDU den Bürgermeistersessel nach innerparteilichem Streit um den richtigen Kandidaten an Hans-Georg Brum (SPD) verloren hatte, werde die CDU diesmal geschlossen auftreten, da sind sich der Partei- und der Fraktionsvorsitzende sicher. Eine Kampfkandidatur wird bei der Mitgliederversammlung Mitte September nicht erwartet, wenn der Kandidat noch von der Parteibasis bestätigt werden muss.

FDP-Mann Michael Planer strebt ins Bürgermeisterbüro

Oberursel (js). Der Kampf um die Nachfolge von Hans-Georg Brum im Bürgermeisteramt hat eine fünfte Dimension bekommen. Erstmals in 25 Jahren Bürgermeister-Direktwahl schickt sich auch die FDP an, das Büro des Stadtoberhaupts für die nächsten sechs Jahre zu erobern. Der Rückzug von Sozialdemokrat Brum hat inzwischen alle etablierten Parteien inspiriert, nun schicken die Oberurseler Liberalen den 45-jährigen IT-Projektmanager Michael Planer ins Rennen. Mit dem Slogan „Oberursel kann mehr ... packen wir es an!“ hat er am Montagabend bei der Mitgliederversammlung des FDP-Ortsvereins für seine Kandidatur geworben. Das einstimmige Votum des Ortsvorstands hatte er da schon im Rücken.

Vier Herren und eine Dame formen nun das Quintett, das sich um die Brum-Nachfolge bewirbt. Auch der Name Michael Planer ist keine große Überraschung mehr, der Flurfunk in parlamentarischen Kreisen hatte ihn schon auf dem Schirm. Große politische Auftritte hat der studierte Betriebswirt als Stadtverordneter weder im Parlament noch im Haupt- und Finanzausschuss oder im Ortsbeirat Oberstedten verbucht. Planer gilt als Analytiker, Netzwerker und Arbeiter. Auf der Homepage der FDP zeigt sich der Beisitzer im Parteivorstand mit Daumen-hoch-Zeichen im Arbeitshandschuh. So sieht er sich auch selbst, als Macher, der gerne Neues anpackt und gerne Probleme löst. „Wenn du was bewegen willst, musst du dich engagieren“, lautet einer seiner persönlichen Wahlversprechen. Mit Leidenschaft, Einsatz und Herzblut, das fügt er gerne noch an, und so will er sich auch in den Bürgermeisterwahlkampf stürzen.

„Ein echter Macher“

Und mit Optimismus. „Demnächst hat Oberursel einen FDP-Bürgermeister“, ein Satz wie dieser geht dem dreifachen Vater leicht über die Lippen. Und auch provokante Fragen, ob das überhaupt gehe, Bürgermeister in Oberursel zu werden mit FDP-Parteibuch, federt er leicht und locker ab. Schließlich gehe es um eine Persönlichkeitswahl, und er sei genau der passende Mann, der die Menschen an Sachthemen orientiert zusammenbringen könne. So sieht es auch die Partei- und Fraktionsvorsitzende Katja Adler. „Michael Planer ist ein echter Macher. Mit Herz und klugem Verstand. Und genau das braucht Oberursel. Jetzt!“ Welche politischen Fragen dabei im Vordergrund stehen sollen, wird Michael Planer schon ab dieser Woche in seinen „Bewerbungsvideos“ auf Facebook und in anderen vornehmlich sozialen Medien erläutern. Auf Facebook habe ein „reger Austausch“ zu verschiedenen Themen bereits begonnen, in nicht exakt festgelegtem Rhythmus sollen weitere Videos folgen, die der begeisterte Rennfahrer, leidenschaftliche Koch und Läufer mit Marathon-Erfahrung mit seinem Wahlkampfteam produzieren will. Ein strammes Dutzend



Michael Planer ist selbstbewusst und optimistisch: „Demnächst hat Oberursel einen FDP-Bürgermeister.“ Foto: js

soll für Planer auf mehreren Ebenen werben, der Analytiker, der für eine Leasing-Gesellschaft in Bad Homburg arbeitet und dort für Strategie und Digitalisierungsprojekte zuständig ist, will auch den Wahlkampf nach seiner Devise strategisch gestalten. Und dabei „nach und nach mit kritischen Oberurseler Themen um die Ecke kommen“.

Vorrangig wird Michael Planer dabei mit klassischen liberalen Themen um die Ecke kommen. Deutliches Zurückfahren der „überdurchschnittlichen“ Belastung der Gewerbetreibenden und Bürger durch Gewerbesteuer und Grundsteuer B auf „Normalmaß“, Stärkung des Gewerbes und Einzelhandels, Vitalisierung des Geschäfts- und Marktlebens in der Innenstadt, Ansiedlung von Gewerbe aus dem IT- und Finanzdienstleistungsbereich, aktive Wirtschaftsförderung. Um Leben in die Stadt zu bringen, würde er auch 100 Wohnmobilstellplätze für Tagestouristen schaffen, die tagsüber die Stadt beleben, „hier essen und hier einkaufen“. Schon lange gehört die FDP zu den härtesten Kritikern der Kinderbetreuungspolitik in Oberursel, die Stadt „flächendeckend zur 30er-Zone auszubauen“, sei nicht die Lösung der Verkehrsproblematik in der Innenstadt.

Als politisch aktiv beschreibt sich Michael Planer selbst seit mehr als 20 Jahren. Von der Zeit in einer Bürgerinitiative im Königsteiner Ortsteil Schneidhain bis zum Einstieg bei der FDP nach dem Umzug nach Oberursel-Oberstedten. Dort ist er in mehreren Vereinen aktiv, gehört zu den Mitgründern der „Alten Wache“ und der Bürgerstiftung Oberstedten. Planer hat den „Lebendigen Weihnachtskalender“ in Oberstedten mitentwickelt, ist auch Mitverleger eines Oberurseler Kalenders, aus dessen Erlös soziale Projekte mitfinanziert werden. „Für unser Oberursel ist ein Bürgermeister Michael Planer ein echter Gewinn“, glaubt die FDP.

WAHLEN



Ursel: Philipp, du musst dringend neue Amphibienfahrzeuge entwickeln, damit die Leute beim Fritz über die Pappelallee fahren können.

Philipp: Aber Ursel, das Wasser, das aus dem kaputten Rohr geschossen ist, ist doch längst abgelaufen. Dumm ist nur, dass es die ganze Erde unter dem Asphalt weggespült hat. Jetzt ist die Pappelallee ein Schweizer Käse und bestimmt bis weit in den September hinein gesperrt.

Fritz: Früher hätte es so etwas nicht gegeben. Da ist noch solide gearbeitet worden. Aber heutzutage muss ja alles nach ein paar Jahren wieder neu gemacht werden. Kein Wunder, dass die ganze Stadt voller Baustellen ist. Da können wir ja nur von Glück sagen, dass das Laternenfest ausfällt. Das hätte ja ein Tohuwabohu gegeben!

Ursel: Na ich bin mal gespannt, was an der Bärenkreuzung in Orschel noch alles auf uns zukommt. Da müssen Stromleitungen erneuert werden. Und deshalb fangen die Ampeln an, verrückt zu spielen.

Philipp: Was braucht ihr da denn überhaupt noch Ampeln? An einer reinen Tempo-30-Kreuzung. Habt ihr Angst, die Rollator-Rowdys krachen jetzt ineinander? Ha, ha, ha!

Fritz: Na, du hast ja mal überhaupt keinen Grund, dich über so etwas lustig zu ma-

chen. Bei dir ist ja über Monate ein ganzes Dorf von der Außenwelt abgeschnitten. Bis 18. Oktober kommt über den Bahnübergang keiner mehr nach Köppern rein. Was Corona an Geschäften nicht hinweggerafft hat, das schafft jetzt die Baustelle.

Philipp: Jetzt mal nicht so melodramatisch, Fritz. Du kannst ja über die Homburger Umgehung auf die Friedrichsdorfer Umgehung gelangen und dann in Rosbach, wo es zum Köpperner Tal hochgeht, nach links ganz bequem und unkompliziert in den Ort einbiegen.

Ursel: Ha, ha, ha, das ist ja fast wie in Orschel. Da brauchst du gar keine Baustelle am Bahnhof. Die Schranken sind sowieso immer zu. Und so lange die Anbindung an die Weingärtenumgehung nicht hergestellt ist, fährst du für eine Strecke von 300 Metern ähnlich große Umwege. Mal sehen, was sich da die Bürgermeisterkandidaten so einfallen lassen.

Fritz: Sollen sich die Orscheler doch eine so geniale Konstruktion wie die Ritter-von-Marx-Brücke in Homburg über alle Hindernisse hinweg bauen.

Philipp: Es gab doch schon mal Ideen mit einem Tunnel unterm Bahnhof.

Ursel: Prima, dann spülen wir den Untergrund mit Wasser aus wie in der Pappelallee, und schon haben wir eine Lösung.



Mit Mundschutz geht es im Gänsemarsch von der Bühne ...

Einschulung 2020: Achtmal „the same procedure ...“

Oberursel (ow). Der Ort der Einschulung in das Gymnasium Oberursel (GO) war wie seit Jahren Tradition die Aula. Auch der Termin war wie immer der zweite Schultag im neuen Schuljahr. Er fiel dieses Mal auf Dienstag, 18. August. Aber sonst war diesmal alles anders, neu und ungewohnt. Wegen der Corona-Pandemie hieß die stellvertretende Schulleiterin Christiane Schichtel die 240 neuen Fünftklässler des GO in acht kleinen, nahezu identischen Aufnahmeferien nacheinander an ihrer neuen Schule willkommen. Im Halbstundentakt waren die Kinder und jeweils zwei Begleitpersonen dazu schriftlich eingeladen worden.

Zunächst schlüpfte Pippi Langstrumpf (Lola Baric oder Sophia Ecker) durch den Vorhang auf die Aulabühne und bat in einem kleinen Dialog mit Christiane Schichtel um Aufnahme am GO, um auch endlich einmal Ferien zu bekommen. Den kleinen Sketch hatte Dr. Diana Tappen-Scheuermann mit den beiden Schülerinnen und der stellvertretenden Schulleiterin vorbereitet. Schichtel begrüßte die Anwesenden persönlich. Dabei griff sie einige Eigenschaften aus dem Anspiel auf, die die Kinder ans GO mitbringen sollten: neugierig und wissbegierig, aber auch rücksichtsvoll sollen sie sein. Auch ein bisschen Mut und Tapferkeit, sich in der neuen großen Schule zurechtzu-

finden, gehöre dazu. Den Eltern riet sie, in den ersten Tagen gelassen und entspannt zu bleiben und die Kinder positiv zu bestärken. Den Höhepunkt der Aufnahmeferien bildete wie immer die Verlesung der Namen der Kinder, die damit von ihren Klassenleitungen auf die Bühne gerufen wurden. Zuvor durften sich die beiden jeweiligen Mentoren ihren neuen Klassen vorstellen. Mit einem kurzen Winken ging es dann mit Mund-Nase-Schutz und Schulranzen im Gänsemarsch auf den Schulhof. Nach den ersten Klassenfotos mit und ohne Maske, die Ulla Föllner als Schulfotografin machte, ging es für 70 Minuten in die Klassenräume zum ersten Kennenlernen. Außerdem erhielten die Fünftklässler dort als Begrüßungsgeschenk von Seiten des Förderforums GO-T-Shirts und den GO-Schulplaner, der gleich von den Mentoren erklärt wurde.

In der Zwischenzeit konnten sich die Eltern, die abwechselnd aus Abstands- und Hygienegründen ins Mozart-Foyer und in den Mensa-Bereich entlassen wurden, dort an Informationsständen mit Vertretern des Förderforums, des Ganztagsbereichs, der Hausaufgabenbetreuung, des Schulelternbeirats und des Taunus-Menü-Service unterhalten. Kinder und Eltern reagierten auf den neuen, kurzen und reibungslos verlaufenden ersten Schultag am GO äußerst positiv.



... zum ersten Klassenfoto der Klasse 5g von Ines Mühlhausen ohne Masken. Fotos: Föllner

Personen

Robert Restani beendet seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse zum 31. August und geht in den Ruhestand. Als seinen Nachfolger hatte der Verwaltungsrat der Frankfurter Sparkasse im Januar **Dr. Ingo Wiedemeier** bestellt, der seine neue Tätigkeit am 1. September aufnimmt. Thomas Groß, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Frankfurter Sparkasse, betont: „Wir danken Herrn Restani für sein großes Engagement. In einer herausfordernden Zeit hat er die Frankfurter Sparkasse weiter gestärkt und für die nächsten Jahre fit gemacht. Herr Restani hat die Sparkasse mit ruhiger Hand durch die bisherige Niedrigzinsphase geführt und die Digitalisierung vorangetrieben. Wir wünschen ihm für seine Zukunft und den neuen Lebensabschnitt alles Gute.“

BARTOS elektro

Verkauf & Service
Holzweg 9 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-56701
www.bartos-elektrotechnik.de

Starker Start ins neue Schuljahr für die EKS und ihre Schüler

Oberursel (ow). Voller Vorfreude und mit erwartungsvoller Spannung fieberten die neuen Fünftklässler der Aufnahmeferien an der Erich-Kästner-Schule (EKS) entgegen. Am Dienstag, 18. August, endlich bereitete sich die gesamte Schulgemeinde auf einen ganz besonderen Tag vor, denn nachdem die EKS zu Beginn des Schuljahrs durch das hessische Kultusministerium in eine kooperative Gesamtschule umgewandelt worden war, konnte zum ersten Mal neben drei Klassen der Förderstufe auch eine Gymnasialklasse in der Aula begrüßt werden.

Obwohl die Corona-Pandemie noch immer für Einschränkungen bei Veranstaltungen sorgt, sodass alle Beteiligten besondere Hygienemaßnahmen einhalten mussten und die Aufnahme der Klassen einzeln erfolgte, herrschte eine sehr feierliche und fröhliche Stimmung, in der die neuen Schüler, ihre Familien und Gäste von der Schülerin Fine Hellmann und dem Schulsprecher Elmir Elmazi begrüßt und durch das Programm geführt wurden. Dabei sorgte Lucia Falcioni mit ihren Instrumentalstücken auf dem Cello für die musikalische Untermauerung.

Die neuen Schüler konnten durch einen virtuellen Schulrundgang einen ersten Eindruck von ihrer neuen Schule gewinnen, und sie erhielten herzliche Willkommensgrüße vom gesamten Kollegium, vom Förderverein, vom Elternbeirat und von der Mensaleitung auf digitalem Weg. Persönliche Grußworte und gute Wünsche übermittelten Marion Weiße, die Vorsitzende des Fördervereins, Corinna Fröhlich, die Vorsitzende des Schulelternbeirats und Mensa-Leiterin Kirsten Wedel. Schulleiter Julian Stey hob in seiner Begrüßungsrede das Schulmotto der EKS „Gemeinsam in die Zukunft starten“ hervor, denn dieser Schulstart sei nicht nur ein Neubeginn für die Fünftklässler, sondern für die gesamte Schulgemeinschaft. „Alle machen sich nun – trotz der Hygienepläne – gemeinsam auf den Weg, diese neue Schulform auszugestalten



Die erste Gymnasialklasse mit ihrem Klassenlehrer, Studienrat Simon Hoppe, ist in die Erich-Kästner-Schule eingezogen. Foto: EKS

und mit Leben zu füllen“, führte Stey aus. Zum Ausklang bot Schulseelsorgerin Kristina Worm-Otto allen Schülern und ihren Familien an, einen interkulturellen Segen mit auf ihren Weg zu geben.

Nach dem ersten gemeinsamen Klassenfoto konnten die Schüler mit ihren Klassenleitungen (5F1: Beatrice Heinrich, 5F2: Lisa-Marie Lobo-Guerrero Rodriguez, 5F3: Sabine Grubschat, 5G1: Simon Hoppe) ihren Klassenraum erkunden. In der Zwischenzeit hatten die Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, mit der Schulleitung, dem Förderverein, dem Schulelternbeirat und der Mensaleitung ins Gespräch zu kommen.

FDP feiert Sommerfest

Hochtaunus (how). Zum Sommerfest lädt die FDP Hochtaunus für Sonntag, 30. August, ab 11 Uhr auf den Hof Köppelwiese in Wehrheim ein. Als Ehrengäste erwarten die Liberalen Bettina Stark-Watzinger, die stellvertretende Landesvorsitzende der FDP in Hessen, sowie Dr. Stefan Naas, Mitglied im Hessischen Landtag und Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im Kreistag.

Ahoi! Wir fahren wieder für Sie!



Rundfahrt-Sightseeing

Ein beeindruckender Ausblick auf die Frankfurter Skyline. Preise & Tickets auf www.primus-linie.de

ABFAHRT: täglich ab 11:00 Uhr

Skylight-Tour

Ein faszinierender Blick auf die beleuchtete Frankfurter Skyline. Termine & Abfahrtszeiten auf www.primus-linie.de

TICKETS: 12,90 € p. P.

Tagesfahrten auf Main und Rhein

Ausflüge zu Orten, die sich zu entdecken lohnen. Termine, Preise & Tickets auf www.primus-linie.de

SELIGENSTADT, ASCHAFFENBURG, RÜDESHEIM, LORELEY
(bei allen Tagesfahrten Zustiege auf der Strecke möglich)

Alle Fahrten ab/an Frankfurt am Main



BUCHUNG: TEL. 069-1338370 WWW.PRIMUS-LINIE.DE

FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36 60311 FRANKFURT AM MAIN

GARDINENSERVICE

- Abhängen
- Waschen oder Reinigen
- Wieder Aufhängen

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710

Feel younger Eine Grauhaar-Kaschierung für Männer



www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 · 61440 Oberursel

Gutschein

Gültig bis 30. 09. 2020



Drei Männer in Eintracht auf dem Abstellgleis. Der Bürgermeister freut sich, weil es schrittweise voran geht, der Verkehrsplaner, weil sein Straßenprojekt nicht gefährdet ist, der VGF-Geschäftsführer, weil er die neuen Gleise ab Dezember nutzen kann (v. l.): Hans-Georg Brum, Uli Molter und Michael Rüffer, und im Hintergrund die S5. Foto: js

40 Meter für eine bleibende Freundschaft

Oberursel (js). Vier Gleise hat die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) auf dem Gelände der alten Oberurseler Güterverwaltung verlegt. Im Niemandsland zwischen der S-Bahnlinie und der südlichen Bebauung der Nassauer Straße. Rund 900 Meter Gleise sind da Stück für Stück verlegt worden, mit vier Weichen sind die Gleise am Oberurseler Bahnhof an die Hauptstrecke der U3 angebunden. Ihr jeweiliger Endpunkt sind Prellböcke nicht mehr weit vom Drei-Hasen-Viadukt entfernt. Früher wurden dort Güterzüge geparkt, die Zeiten sind längst vorbei. Jetzt werden zumindest Teilflächen des Geländes benötigt, um endlich das wichtigste Oberurseler Verkehrsprojekt der Neuzeit zu vollenden: Die Neuordnung des Verkehrs rund um den Bahnhof mit der Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung. Schneller am Zwischenziel war die VGF mit ihrem Projekt Abstellanlage für bis zu vier Züge mit jeweils vier Wagen, rund 105 Meter Länge misst so ein Zug. Zum Fahrplanwechsel im Dezember soll die Anlage in Betrieb genommen werden. Die Frankfurter Verkehrsgesellschaft als Betreiber der U-Bahn braucht aufgrund steigender Fahrgastzahlen dringend neue Zügeinheiten, rechnet Michael Rüffer, Geschäftsführer Technik und Betrieb der VGF, beim Ortstermin im öden Bahnhof-Hinterland vor. Und mehr Stellplätze. Bis der neue geplante große Betriebshof in Frankfurt an den Start gehen könne, werden noch ziemlich viele U3-Züge von Oberursel nach Frankfurt und umgekehrt fahren, mit zehn Jahren etwa kalkuliert Rüffer. Und spricht ausdrücklich im Zusammenhang mit der Abstellanlage erst von einer „temporären Lösung“, später von einem „Provisorium“. Etwa 3,4 Millionen Euro hat die VGF in das Projekt investiert. Das Oberurseler Verkehrsprojekt mit Bahnhof im Mittelpunkt sei durch die VGF-Aktivitäten nicht beeinträchtigt, versichern Bürgermeister

Hans-Georg Brum und sein Chef-Verkehrsplaner Uli Molter unisono, und das gleich mehrfach. Lediglich beim ebenfalls vorgesehenen Bau von Wohn- und Geschäftshäusern müssten nun längere Wartezeiten eingeplant werden. Der Chor der kritischen Stimmen aus politischen Kreisen und der Bürgerschaft war während der Gleisbauarbeiten heftiger und lauter geworden, Oberursel könne die lange vorbereiteten Pläne abhaken, hieß es da. Mitnichten, lautete der Tenor beim Ortstermin, „wir könnten morgen anfangen“, so Molter. Wenn denn die laut Brum nötige „150-prozentige Absicherung des Gesamtprojekts“ in allen Rechts- und Planungsfragen vorliegen würde. Angesichts der Rückschläge über inzwischen mehrere Jahrzehnte ist die Zeit bis zur „großen Lösung“ auch bei den Optimisten unter den Planern reichlich dehnbar geworden.

Selten ist der Verzicht auf 40 Meter Abstellgleis daher so gefeiert worden wie in diesem Fall. Nur deswegen können Stadt und VGF jetzt unisono von „toller Sache“ und „cooler Sache“ sprechen, die da jetzt dank wunderbarer Partnerschaft möglich sei. Eine für beide Seiten „zukunftsweisende Lösung für die kommenden Jahre für den Bereich zwischen Unterführung zum S-Bahnsteig und der Brücke An den Drei Hasen“, so der Bürgermeister. Um gut 40 Meter hat die VGF ihre neuen Abstellgleise gekappt, damit Oberursel die politisch favorisierte Einbahnstraßenlösung (Nassauer Straße Richtung Innenstadt wie gehabt, Richtung Bad Homburg parallel zur S-Bahn) verwirklichen kann. Der gewonnene Platz hinter den Prellböcken und finalen Masten für die Oberleitung soll reichen, um die Straße an die Drei-Hasen-Brücke und die Homburger Landstraße anbinden zu können. In den kommenden Wochen sollen nun „verschiedene Details planerisch konkretisiert werden“, kündigte Bürgermeister Brum an.

Erstkommunion in St. Ursula

Oberursel (ow). Am 30. August, 6. und 13. September feiern Kinder der Pfarrei St. Ursula Erstkommunion. Ein besonderer Dank der Pfarrei gilt den Katecheten, die die Kinder in Kleingruppen begleiten und mit ihnen das Geheimnis der Eucharistie entdecken. Die Erstkommunionsgottesdienste sind den Familien vorbehalten. Eine Teilnahme von Gemeindemitgliedern ist nicht möglich. **St. Aureus und Justina:** Emma Altstadt, Nico Bender, Leon Bier, Leonelle Frank, Amelie Fuchs, Alina Gaß, Eva Köster, Justina Langsdorf, Michele Sailer, Giovanni Santalucia, Viola Scharpey, Lucijan Šimunovic, Nadia Strozynska. **St. Bonifatius:** Sebastian Bahr, Sophia Bahr, Charlotte Bauer, Matteo Beitel, Vanessa Buchta, Sergio Davila Aguilera, Emilia Evers, Tiara Fabry, Ella Ghamaché, Tom Gundel, Vincent Hildmann, Marlon Hummes, Mia Kluger, Emilia Montesi, Nikodem Mroz, Janosch Peter Neumann, Maximilian Schacht, Mike Schmitt, Julia Scholz, Franciszek Sokolowski, Ronja Späth, Jonathan Steymann, Jonathan Teuscher, Maxim Türpe. **St. Crutzen:** Rebecca Marina Buscemi Janeiro, Wanda Glitsch, Sebastian Köhne, Elia Lauer, Alessio Di Marco, Helena Nowak, Luisa Schuth, Emmelie Ton, Gionatan Torsiello. **St. Hedwig:** Mats Eickhorst, Theresa Furth-

ner, Anna Rieger, Finn Riehl, Lucien Pascal Ritter Vidal, Jonas Schaufert, Matilda Wagner.

Liebfrauen: Rahel Daniel, Valentin Dere, Sophie Elsenheimer, Moritz Grüner, David Jankowski, Emma Schumbert, Klara Schumbert, Isabella Schumbert, Lillia Stahl, Elsa Urban, Julius Weil, Marc Wiesner, Dominik Wilmanns, Levent Winter.

St. Petrus Canisius: Emilian Böhmer, Léa Didier, Luis Fürbeth Cebrian, Theodor Harre, Jannik Klein, Elias Lechner, Mila Monczkowski, Emma Piorkowski, Lukas Schmalbach, Pauline Schneemann, Charlotte Speth, Nils Tober, Karol Waldenburger, Charlotte Wünsche.

St. Sebastian: Jakob Bokler, Felix Hellstern, Sophie Oberwinter, Dorian Izraelski, Diana Šipura, Sophia Strasser, Nora Sünder, Lars Zimmermann.

St. Ursula: Felix Böss, Marleen Burkard, Flavio Cicuzza, Larissa Cramer, Christian Danker, Leopold Derra, Joshua Egan, Maria Garcia Lasheras, Johannes Jahr, Emil Kiesewetter, Oskar Krick, Luana di Lorenzo, Quentin Martino, Annabelle Müller, Jonathan Nießen, Ella Pickering, Lúcia Pinto Pereira, Amália Pinto Pereira, Jule Rabiega, Theresa Schaar-schmidt, Lisa Slomka, Nico Stafflage, Max Weber, Alex Will.

„The Five“ begeistert mit Stilmix

Oberursel (fch). Vor allem in der veranstaltungsarmen Coronazeit gelingt es dem Verein Kunstgriff im Rahmen des abgespeckten Orscheler Sommers Musikliebhaber zu begeistern. Da stießen zwar am Samstagabend auf dem Hof der Grundschule Mitte musikalische Welten aufeinander, dafür war am Sonntagvormittag beim Frühschoppen mit der Band „The Five“ Entspannung angesagt. Begrüßt wurden, die schattige Plätzchen suchenden Musikfans im Namen des Quartetts von Peter Lehmler. Der Gitarrist, Sänger und Komponist wurde bei seinem Orscheler Auftritt von Christoph Schmidt-Orben an Hammondorgel und Piano, Bassist und Sänger Steven Dawson und Schlagzeuger Oliver May begleitet. Mitgebracht hatten die Musiker ihrem Publikum eine inspirierende Mischung aus eigenen Songs und Titeln der großen Meister des Blues, Jazz und Crossover. Mit viel Spielfreude und Liebe zum Detail präsentierten „The Five“ ihren Zuhörern eine abwechslungsreiche, weit gefächerte Auswahl von „blues & beyond“. Inspiriert haben Peter Lehmler Musiker wie Robben Ford, Eric Johnson oder Robert Cray. Sein beeindruckendes Gitarrenspiel wurde durch Christoph Schmidt-Orben an den Tasteninstrumenten aufgegriffen und fortgeführt. Bassist Steve Dawson bereicherte den Sound mit funkjazzigen Grooves, Schlagzeuger Oliver May sorgte mit Schwung für passgenauen Groove. Filigran, intensiv, virtuos und emotional spielten sich die leidenschaftlichen Musiker in die Herzen ihrer Zuhörer. Die wippten bereits nach den ersten Takten den eingängigen Sound der Musik mit. Mit ihrem Repertoire aus bekannten Titeln alter Meister und den Eigenkompositionen von aus dem vom Rock geprägten Peter Lehmler, verstärkt durch ihre technische Brillanz, begeisterten „The Five“ ihre Zuhörer immer wieder aufs Neue.

tierten „The Five“ ihren Zuhörern eine abwechslungsreiche, weit gefächerte Auswahl von „blues & beyond“. Inspiriert haben Peter Lehmler Musiker wie Robben Ford, Eric Johnson oder Robert Cray. Sein beeindruckendes Gitarrenspiel wurde durch Christoph Schmidt-Orben an den Tasteninstrumenten aufgegriffen und fortgeführt. Bassist Steve Dawson bereicherte den Sound mit funkjazzigen Grooves, Schlagzeuger Oliver May sorgte mit Schwung für passgenauen Groove. Filigran, intensiv, virtuos und emotional spielten sich die leidenschaftlichen Musiker in die Herzen ihrer Zuhörer. Die wippten bereits nach den ersten Takten den eingängigen Sound der Musik mit. Mit ihrem Repertoire aus bekannten Titeln alter Meister und den Eigenkompositionen von aus dem vom Rock geprägten Peter Lehmler, verstärkt durch ihre technische Brillanz, begeisterten „The Five“ ihre Zuhörer immer wieder aufs Neue.



„The Five“ mit Christoph Schmidt-Orben an Piano und Hammond-Organ, Gitarrist und Sänger Peter Lehmler, Bassist Steven Dawson und Schlagzeuger Oliver May. Foto: fch

Kai Klos: Keine Zeit für Egoismus

Hochtaunus (how). In den vergangenen Tagen ist die Zahl der Neuinfektionen in Hessen deutlich gestiegen. Reisen, Feiern in Familien- und Freundeskreis, erhöhte Freizeitaktivitäten und vermehrte Kontakte im beruflichen Umfeld sind Hauptursachen für diese Entwicklung. „Die steigenden Fallzahlen in Hessen und Deutschland bereiten uns Sorgen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist es deshalb umso wichtiger, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger an die AHA-Regeln halten: Abstand halten, Hygieneregeln beachten und Alltagsmasken tragen. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen“, sagt der hessische Sozial- und Integrationsminister, Kai Klos. Der Minister appelliert insbesondere an Rückreisende aus Risikogebieten, ihrer kostenlo-

sen Testverpflichtung nachzukommen: „Lassen Sie sich testen und erfüllen Sie damit Ihre Verpflichtung, aber auch Ihre Verantwortung gegenüber Ihrer Gesundheit und Ihren Mitmenschen!“ Klos weist darauf hin, dass sich auch Rückkehrende aus Nicht-Risikogebieten binnen 72 Stunden kostenlos testen lassen können. Der Minister ruft außerdem dazu auf, die Bögen zur Kontaktpersonennachverfolgung, zum Beispiel in Restaurants, korrekt auszufüllen. „Nur so können im Ernstfall Infektionsketten schnell und zuverlässig nachverfolgt werden und auch Sie selbst informiert werden“, sagt Klos.

Die Situation sei regional durchaus angespannt, Fahrlässigkeit und Egoismus seien fehl am Platz. „Um regionale Beschränkungsmaßnahmen zu vermeiden, müssen wir an einem Strang ziehen und uns verantwortungsbewusst verhalten. Den weiteren Verlauf des Infektionsgeschehens haben wir zu einem guten Teil selbst in der Hand“, hebt der Minister hervor.

Mit dem Präventions- und Eskalationskonzept habe die Landesregierung ein gutes Frühwarnsystem entwickelt, um entsprechend der Zuwächse an Neuinfektionen zielgenau, schnell und flexibel reagieren zu können. „Wir beobachten derzeit, dass insbesondere im Ballungsraum zunehmende kritischere Stufen unseres Eskalationskonzepts erreicht werden. Wir stehen im engen Kontakt mit den betroffenen Kommunen, um sie bei den entsprechenden Maßnahmen zur Eindämmung von Infektionen zu beraten und zu unterstützen“, erklärt Klos abschließend.

Antje Runge im Livestream-Interview

Oberursel (ow). Das Oberurseler Forum lädt die Bürgermeisterkandidaten zum Gespräch ein. Eine Woche lang werden Fragen gesammelt, die dann im Livestream-Interview im Oberurseler Forum gestellt werden. Die Reihenfolge der Gespräche richtet sich möglichst nach der Reihenfolge der Bekanntgabe der jeweiligen Kandidatur. Mit Antje Runge von der SPD geht es am Freitag, 28. August, um 21 Uhr weiter. Wer Fragen an Antje Runge stellen möchte, kann sie in den Kommentaren schreiben. Natürlich besteht die Möglichkeit, während des Livestreams zu kommentieren und neue Fragen zu stellen.

Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Altkönigstraße, Brüder-Grimm-Str., Altenhöfer Weg

Hauptstraße, Am Alten Bach, Im Gartenfeld

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Im Kreise erlauchter Gäste kann Brunnenkönigin Verena I. (links in Rot) mit ihrem Brunnenmeister Andreas endlich offiziell das Amt von Brunnenkönigin Pia und ihrem Brunnenmeister Mathias (2. und 3. v. r. in Blau) übernehmen. Foto: Vereinsring Oberursel

Der letzte Anstecker von Pia, die Krone endlich für Verena

Oberursel (ow). Sowohl der Krönungsball für Brunnenkönigin Verena I. mit Verabschiedung ihrer Vorgängerin Pia I. als auch das Brunnenfest waren zwar spruchreif vom Vereinsring Oberursel geplant gewesen, beide Veranstaltungen mussten jedoch aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Noch zu Beginn der Sommerzeit sah es so aus, als ob es keine „Krönungsveranstaltung“ für das Brunnenpaar geben wird. Für voriges Wochenende lud der Vereinsring dann aber doch zum Krönungsfrühschoppen und löste somit ein Versprechen ein, dass sich einerseits die scheidende Brunnenkönigin Pia I. und ihr Brunnenmeister Mathias vor Publikum verabschieden konnten und die neue Brunnenkönigin Verena I. und ihr Brunnenmeister Andreas nun auch offiziell die Insignien erhielten. Auf dem Vereinsgelände von Ursellis Historica begrüßte der Vereinsringvorsitzender Ludwig Reuscher 110 namentlich geladene Gäste, die zum rustikalen Krönungsfrühschoppen gekommen waren. Außer Gasthoheiten aus der Umgebung und Ex-Brunnenpaaren waren natürlich viele Familienangehörige und Freunde der beiden Brunnenpaare gekommen wie auch Abordnungen vom CV Stierstadt und vom BCV, den beiden Heimatvereinen der Brunnenköniginnen.

Ein Lebenstraum wird wahr

Im ersten Teil des Krönungsfrühschoppens bedankten sich der Vorstand des Vereinsrings und Bürgermeister, Hans Georg Brum bei Pia I. und Mathias für deren Amtsausübung. In einer sehr emotionalen Rede bedankte sich Pia I. bei den Oberurseler Vereinen für deren Unterstützung. Viele Wochenenden waren prall gefüllt mit Besuchen der Vereine und deren Veranstaltungen, die nicht selten bis dato den beiden unbekannt waren. „Dies ist nicht verwunderlich, da wir in Oberursel ein buntgefächertes Vereinsangebot haben, und zuweilen überrascht es mich auch, welche Vereine wir in Oberursel haben und wie groß das Freizeitangebot in Oberursel ist“, ergänzte Reuscher. „Ihr habt aber ein Talent bewiesen, sowohl die Großen wie auch die Kleinen zu begeistern, und dies weit über die Stadtgrenzen hinaus, ihr habt euer Amt wirklich gelebt“. Als letzte Amtshandlung überreichte Pia I. ihrer Tochter Anna den letzten Anstecker ihrer Kampagne und mit der Aufnahme in den Kreis der Ex-Brunnenpaare endete die Amtszeit von Pia als 41. Brunnenkönigin und von Mathias als Brunnenmeister.

Im zweiten Teil des Krönungsfrühschoppens erhielt die strahlende neue Brunnenkönigin Verena I. aus den Händen der stellvertretenden Vereinsring-Vorsitzenden Christine Förder die Insignien – Krone und Zepher – und natürlich ging die Brunnenmeisterschürze an den neuen Brunnenmeister Andreas. Die frisch gekürte Brunnenkönigin stellte in ihrer Antrittsrede das Motto Ihrer Kampagne klar heraus „Obwohl wir aufgrund der Corona-Pandemie Einschränkungen hinnehmen müssen, möchten wir unser Amt

Fahnenmast abgesägt

Oberursel (ow). Einen Sachschaden von rund 500 Euro verursachten Unbekannte in Weißkirchen im Bereich des Feuerwehrgerätehauses, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße. Wie am Donnerstag festgestellt wurde, hatte jemand den Fahnenmast auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr abgesägt. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Oberursel erbittet Hinweise unter Telefon 06171-62400.

als Brunnenpaar ausüben, wenn es die allgemeinen Bedingungen erlauben – Lebe Deinen Traum, dies ist das Motto meiner Amtszeit“. Für Verena I wurde der Lebenstraum wahr, die Familientradition fortzuführen, die bereits ihre Mutter, Ex-Brunnenkönigin Sandra II. 1997 begonnen hatte. Das Amt der Brunnenkönigin liegt also im Blut der Familie. Nun bleibt die Hoffnung, dass das gesellschaftliche Leben mit all den Veranstaltungen so bald wie möglich zurückkommt und das Amt der Brunnenkönigin wieder mit Leben gefüllt wird. Aber Verena I. hat Zeit, sie ist die erste Brunnenkönigin, deren Amtszeit aufgrund der besonderen Situation über zwei Jahre geht.

Schnell noch zum Stadtradeln und zum Schulradeln anmelden

Hochtaunus (how). Vom 30. August bis zum 19. September findet im Hochtaunuskreis das Stadtradeln statt. Alle, die im Kreisgebiet leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können mitmachen und 21 Tage lang für ein besseres Klima in die Pedale treten.

Im vorigen Jahr wurden im Hochtaunuskreis insgesamt 153 909 Kilometer von knapp über 1000 Teilnehmern erradelt. Im Vergleich zum Autofahren wurden damit etwa 22 Tonnen CO₂ vermieden. „Wir hoffen, dass wir das Ergebnis aus dem vergangenen Jahr in diesem Jahr noch toppen können um ein Zeichen für den Radverkehr zu setzen“, so Landrat Ulrich Krebs, der während des Aktionszeitraums auch selbst Radkilometer für den Hochtaunuskreis sammeln wird.

Jeder Kilometer, der innerhalb des 21-tägigen Aktionszeitraums beruflich oder privat mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann gezählt werden. Die geradelten Kilometer können zum Beispiel mit dem Radroutenplaner Hessen (<https://radroutenplaner.hessen.de/>) oder einem Kilometerzähler ermittelt werden. Über die Homepage des Stadtradelns können sie anschließend in das persönliche Kilometerbuch eingetragen werden. Mit der Stadtradeln-App können die gefahrenen Strecken auch ganz einfach per GPS erfasst werden, die App schreibt die Kilometer automatisch dem eigenen Team und der Kommune gut. Außerdem gibt es eine Ergebnisübersicht, die auf einen Blick zeigt, wo das eigene Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich Teammitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder gegenseitig motivieren. Wer auf der Suche nach schönen Radtouren rund um den Taunus ist, kann sich entweder im Taunus-Informationszentrum oder online unter taunus.info informieren. Dort sind Tourenvorschlä-

ge für Radfahrer, Mountainbiker und auch speziell für E-Biker zu finden. Von kurzen, kinderfreundlichen Rundrouten bis zu sportlichen Herausforderungen ist für jeden etwas dabei.

Interessierte können sich unter stadtradeln.de/hochtaunuskreis oder direkt bei ihrer Stadt oder Gemeinde anmelden. Neben dem Hochtaunuskreis sind zehn der 13 zugehörigen Kommunen registriert. Wer direkt für die eigene Kommune radelt, sammelt automatisch Kilometer für den Kreis mit. Radfahrer aus den nicht angemeldeten Gemeinden können sich direkt beim Kreis registrieren und eigene Teams für ihre Gemeinde gründen oder sich einem bestehenden Team anschließen.

Parallel findet außerdem auch in diesem Jahr das Schulradeln statt. Der Wettbewerb richtet sich speziell an Schüler und wird durch die Gesellschaft für Integriertes Verkehrsmanagement in Kooperation mit dem Verein Klimabündnis unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) durchgeführt. Das Motto lautet „3 Wochen radeln, 3-mal punkten: für eure Schule, eure Stadt, euren Kreis“. Ausgezeichnet werden die ra-delaktivste Schule, die Schule mit den radel-aktivsten Teilnehmern und die Schule mit dem größten Team. Alle Kilometer werden über die Stadtradeln-Plattform gesammelt und damit automatisch auch der jeweiligen Kommune zugeschrieben. Im Rahmen einer zweiten Wettbewerbskomponente können Schulen Beiträge für die „Beste Fahrradaktion“ einreichen. Gesucht werden innovative, witzige und kreative Ideen rund um das Thema „Fahrrad for Future – Komm in der Schule besser an!“ Weitere Informationen stehen auf der Webseite schulradeln.de, dort können sich interessierte Schulen auch direkt registrieren.

Kinderleichte Entscheidung!

Jetzt mit verminderter Mehrwertsteuer und Kaufprämie!

Hyundai Santa Fe
Premium 2.4 GDI / 136 kW (185PS)

- Panorama-Glasdach
- Sitzbelüftung
- Rückfahrkamera
- Navigationssystem
- LED-Scheinwerfer
- Bluetooth uvm.

UVP** Sie sparen
48.914 € 10.000 €

Unser Aktionspreis**
38.914 €

Hyundai i10	Hyundai i20	Hyundai KONA	Hyundai Tucson
Select 1.0/49 kW (67 PS)	Advantage 1.2/62 kW (84 PS)	Advantage 1.0T-GDI/88 kW (120 PS)	Advantage 1.6 GDI/97 kW (132 PS)
<ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - Elektr. Fensterheber - RDS-Radio - Tempomat - 6x Airbag - Spurhalteassistent uvm. 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - DAB+ Radio - Rückfahrkamera - Apple CarPlay / Android Auto - Tempomat - USB- & AUX-Anschluss uvm. 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimaautomatik - Navigationssystem - Krell-Soundsystem - Rückfahrkamera - Tempomat - Sitzheizung uvm. 	<ul style="list-style-type: none"> - Navigationssystem - Rückfahrkamera - Klimaautomatik - Sitzheizung - Bluetooth - Einparkhilfe hinten uvm.
Unverbindl. Preisempfehlung** 14.163 €	Unverbindl. Preisempfehlung** 17.438 €	Unverbindl. Preisempfehlung** 22.556 €	Unverbindl. Preisempfehlung** 28.015 €
Sie sparen 1.100 €	Sie sparen 4.000 €	Sie sparen 3.500 €	Sie sparen 5.500 €
Unser Aktionspreis** 13.063 €	Unser Aktionspreis** 13.438 €	Unser Aktionspreis** 19.056 €	Unser Aktionspreis** 22.515 €

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 9,3-4,5; CO₂-Emission kombiniert: 215-104 g/km; Effizienzklasse: F-C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

29. August bis 4. September 2020

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Machen Sie sich keine Sorgen: Sie haben einfach die besseren Argumente und werden deshalb auch die Auseinandersetzung für sich entscheiden können. Also: Bange machen gilt nicht!</p> <p>Der positive Sterneneinfluss erleichtert Ihnen jetzt viele Vorhaben. Diese Phase sollten Sie nutzen, um endlich eine Sache zu Ende zu bringen, die Sie schon lange beschäftigt.</p> <p>Eine Krise sollten Sie nicht als Bedrohung, sondern als Herausforderung ansehen: Das alleine verhilft schon zu einem viel kraftvolleren Auftreten in der Öffentlichkeit.</p> <p>Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit sind unabdingbare Voraussetzungen für die Aufgabe, die man Ihnen offeriert. Ihr Privatleben können Sie erstmal vergessen.</p> <p>Sie sollten sich die gute Laune nicht verderben lassen – auch nicht von der Dreistigkeit, mit der eine bestimmte Person vorgeht. Glücklicherweise können Sie auch böse!</p> <p>Man vertraut Ihnen in der kommenden Woche verantwortungsvolle Aufgaben an, da man der festen Überzeugung ist, dass sie sich bei Ihnen in besten Händen befinden.</p>	<p>Die augenblickliche Sternenkongstellatation ist mehr als günstig: Sie sollten jetzt endlich die Dinge starten, die Ihnen bislang zu schwierig oder zu aufwendig erschienen.</p> <p>Achtung Falle! Wenn es um ein finanzielles Engagement geht, sollten Sie äußerst vorsichtig sein – kann sein, dass da jemand nur sein eigenes Wohlergehen im Blick hat.</p> <p>Damit hatten Sie gar nicht gerechnet: Eine kürzliche erfolgte Veränderung stellt sich mehr und mehr als segensreich heraus. Daran sieht man, dass Pessimismus zu nichts führt.</p> <p>Ein überraschender Vorfall dürfte die Stimmung aufheitern. Ihr Übermaß an Energie beschert Ihnen einerseits Erfolge, andererseits aber auch einige heikle Situationen.</p> <p>Ihr Plan ist schon ein wenig gewagt – das will niemand abstreiten. Auf der anderen Seite: Wenn er gelingt, zahlt er sich auch so richtig aus. Das sollte es Ihnen wert sein!</p> <p>Die Worte, mit denen jemand Ihre Entscheidungen kommentiert hat, haben erheblich an Ihrem Selbstbewusstsein genagt. Jetzt müssen Sie auf Angriff schalten!</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	--	--

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Christa Ruppel aus Oberursel meint zum Beitrag „Pläne nicht mehr finanzierbar“ in der Oberurseler Woche vom 13. August:

In dem Artikel wird erwähnt, dass durch den viergleisigen Ausbau auf dem Gelände der Bahn keine Möglichkeit für den Bau einer Entlastungsstraße zur Nassauer Straße besteht und die Anbindung an die Weingärtenumgehung in weite Ferne rückt. In diversen Gremien hatte man sich bisher Gedanken gemacht, ohne die einschränkenden Gegebenheiten vorher zu überprüfen. Was soll man dazu sagen? Nur soviel: In 30 Jahren haben es die regierenden Parteien in Oberursel nicht geschafft, die Anbindung an die Weingärten-Umgehung zu realisieren. Das ist erschütternd und enttäuschend. Dabei ging es bei den Überlegungen in erster Linie immer um die Entlastung der Nassauer Straße. Ich stelle mir die Frage, warum diese Straße überhaupt entlastet werden muss. Zumal die rechte Straßenseite kaum bewohnt und die linke hinter der Feldbergstraße mit wenigen Einfamilienhäusern bebaut ist. Niemand fragt ja auch nach Entlastungsmöglichkeiten für die Bürger der Homburger Landstraße, in der – laut jüngster Verkehrszählung – täglich etwa 32 000 Fahrzeuge durchbrettern, oder für die Bewohner der Oberhöchstader Straße, die wesentlich dichter besiedelt ist und durch das neu erschlossene Wohngebiet an der Kronberger Straße einen Bewohner- und somit Pkw-Zuwachs zu verzeichnen hat.

Die Oberhöchstader Straße wird stark frequentiert durch die Feldbergschule und den Kindergarten Zauberwald. Sie dient als West-Ost-Achse für den Durchgangsverkehr, bedient die Anbindung an die Stadtteile Stierstadt und Weißkirchen und durch die komplette Verlagerung der Einkaufsmärkte (Rewe, Aldi, Lidl, Penny) aus dem Stadtkern in den Bereich der Gablonzer Straße dient sie als Zufahrtsstraße für eine Vielzahl Oberurseler aus der Innenstadt, die nun dort ihre Einkäufe mit ihrem Pkw erledigen müssen. Nach einigen Protesten der Anwohner der Oberhöchstader Straße hat man diesen kürzlich ein Tempo-30 „Bonbon“ zur Beruhigung überreicht. Das behebt jedoch nicht das Ursprungsproblem, denn der Verkehr wird dadurch nicht geringer. Wollen wir wirklich, dass der gesamte Verkehr aus dem Westen und Südwesten über die Oberhöchstader Straße, Bärenkreuzung, Adenauerallee beziehungsweise Liebfrauenstraße und Feldbergstraße gegen Osten durch die Innenstadt und umgekehrt geführt wird? Es erstaunt um so mehr, da die Verkehrsplaner im Rathaus doch immer mehr eine Reduzierung des Verkehrs im Kernstadtbereich anstreben möchten. Wie passt das zusammen? In ganz pragmatischer Denkweise fragt sich der Bürger, weshalb es nicht sinnvoll und – sicher mit geringem Kostenaufwand – möglich sein sollte, den Durchstich zur Weingärtenumgehung ohne hochtrabende Verkehrskonzepte über die verlängerte Nassauer Straße zu vollziehen. Dazu müsste keine Land dazugekauft und kein Gebäude beseitigt werden. Sollte die Stadtverwaltung wegen der Klageoptionen der Anwohner der Nassauer Straße Bedenken haben, sollte sie Standfestigkeit zeigen und diese Kröte als kleineres Übel schlucken zum Wohle einer Vielzahl Oberurseler Bürger, statt das Projekt wieder einmal auf Eis zu legen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Klaus Mocker aus Oberursel meint zum Beitrag „JU gegen neue Tempo-30-Limits“ in der Oberurseler Woche vom 30. Juli:

Hier noch eine Ergänzung zum Leserbrief von Heinrich Mathes in der Ausgabe der Oberurseler Woche vom 6. August: Ein weiteres Ergebnis der völlig nutzlosen Maßnahmen in der Kurmainzer Straße (gemeint ist die Anlage von Fahrradschutzstreifen) besteht darin, dass durch den Fortfall der dortigen Parkplätze inzwischen die anliegenden Wohnstraßen mit Fahrzeugen vollgepropft sind einschließlich der Beeinträchtigungen durch den zusätzlichen An- und Abfahrverkehr. So etwas nennt man einen „Schildbürgerstreich“.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Oliver Triefenbach aus Oberursel meint zur Entsorgung von Pappem:

Schade, dass der BSO beziehungsweise das von ihm beauftragte Unternehmen zur Sammlung des Altpapiers trotz steigender Coronazahlen wieder zum Besuch des Wertstoffhofs animiert. Anders als in den Vorwochen wurden die neben den Papiertonnen platzierten Pappen nun nicht mehr mitgenommen. Das stößt bei mir grundsätzlich und insbesondere in diesen Zeiten auf Unverständnis.



„Teezeit“ heißt „Teezeit“

Oberursel (ow). In unserem Beitrag „Optimisten trotz der Krise mit neuen Geschäften und Ideen“ in der Oberurseler Woche vom 6. August hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Das von Manuela Roser-Thiele geführte Fachgeschäft „Teezeit Oberursel“ in der Ackergasse 9 wurde irrtümlich als „Orscheler Teestube“ betitelt. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
23 – 13

Sonntag
21 – 13

Samstag
22 – 13

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS NACHHILFEMETHODEN
06081-442 724 06171-206 2234

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

mini Lernkreis Wir beraten Sie gerne!
Nachhilfe seit 1974

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Gut ist uns nicht gut genug, es geht auch besser!



- Hausmeisterservice
- Objektbetreuungen
- Renovierungsarbeiten
- Gartenpflege
- Reinigungsservice
- Winterdienst

AH Service A. Hadzijaj
Tel.: 0157 80278696

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0. Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

4	5		3	6				
7	2		8		5	3		
	6		4		9			
3		8		2				9
			9					
2		4			5			8
		5	2			8		
		7	9		4	5	2	
			5	3		9	6	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	6	7	9	8	3	4	1	2
8	4	3	2	1	5	9	6	7
9	1	2	6	7	4	8	3	5
1	2	9	4	5	7	3	8	6
6	8	5	3	9	1	2	7	4
3	7	4	8	6	2	1	5	9
2	3	1	5	4	6	7	9	8
7	5	8	1	2	9	6	4	3
4	9	6	7	3	8	5	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

„Dialog und Einsicht“ mit dem Ziel: Biken und leben lassen

Hochtaunus (js). Freiwillige Selbstkontrolle am Sandplacken. Am heiligen Sonntag, dem Feiertag für viele Motorradfahrer, an dem sie zu Hunderten ausschwärmen auf die Straßen rund um den Großen Feldberg. Auf dem Sandplacken warten Polizei und Lobbyisten auf die Biker, kontrollieren Papiere und technische Details der Maschinen, wollen ins Gespräch kommen mit den Königen der Landstraße. „Kaffee statt Knöllchen“, lautet die Devise. Organisierte Biker und Polizei werben für Rücksicht und sozialverträglichen Fahrstil. „Biker sind im Taunus willkommen.“ Es ist ein wichtiger Satz, den Oliver Link da ausspricht, der Leiter des regionalen Verkehrsstärksten der Polizeidirektion Hochtaunus. Er soll die Richtung vorgeben. Der Taunus und das Feldberggebiet, sie sind ein Lieblingsgebiet schwer motorisierter Biker, vor allem an Wochenenden in den warmen Monaten. Dann machen Zweiräder mit viel PS und enorm viel Kraft in den Maschinen manchmal bis zu einem Drittel aller Fahrzeuge auf den Straßen im Hochtaunuskreis aus. „Das hat Tradition“, sagt Link, „und das soll auch so bleiben“. Nur die Raser und Unvernünftigen, diejenigen, die den Spaß übertreiben, die wollen sie hier nicht haben.

Damit es so bleiben kann, suchen Polizei und im Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM) organisierte Biker verstärkt den Schulterchluss. Kooperation statt Konfrontation, unter dem Leitgedanken „Dialog, Einsicht, Verhaltensänderung“ stand die jüngste Aktion am Sonntag an einem der Hot-Spots

der Region. Eigenverantwortung sollte vermittelt werden, der Slogan lautet „Du hast es in der Hand“. Der Platz am Sandplacken, an dem zur „Polizei-Kontrolle“ gebeten wird, liegt direkt an der „Kanonenstraße“, nur ein paar Kehren oberhalb der berühmten und berühmten „Applauskurve“ auf halber Höhe zwischen Hohemark und Sandplacken.

Das Verhalten vieler Biker speziell im Bereich dieser Kurve hat viel zum schlechten Image der Szene beigetragen. Riskante und aggressive Fahrmanöver, Lärmspiele mit manipulierten Schalldämpfern, Raserei bei verabredeten Rennen auf öffentlicher Straße. „Der Großteil benimmt sich regelkonform“, beschwichtigt der Sprecher des Polizeipräsidiums Westhessen, Ingo Paul. Verstärkte Kontrollen, vor allem seit der zweimaligen temporären Schließung der Zufahrt zum Großen Feldberg für Biker im Mai und September, haben die Wagen geglättet.

Mit geübtem Blick betrachtet Eric Kremer von der Polizeistation Usingen die gerade vorgefahrene Ducati, eine ganz besondere Sonderanfertigung. Eine Maschine, bei der Motorradfahrerherzen in Wallung geraten. Ein Kunstwerk des Motorradbaus, das Technik, Kraft und Eleganz auf höchstem Niveau vereint und auch beim Kaufpreis in der allerhöchsten Liga verortet ist. Eric Kremer ist selbst Motorradfahrer und liebt sein Hobby, er weiß, wo er hinschauen muss. Alles in Ordnung, alles perfekt, Maschine und Papiere stimmen überein. Keine Beanstandungen, „Gute Fahrt“.



Kontrolle mit Kennerblick: Eric Kremer von der Polizei Usingen (im hellblauen Hemd) inspiziert mit Kollegen eine ganz besondere Sonderanfertigung von Ducati. Die Stimmung ist gelassen, Maschine und Papiere stimmen überein, alles in Ordnung. Foto: js

Es sind nur wenige, die den Ruf der „Branche“ extrem beschädigen, darin sind sich Polizei, BVDM und Behörden einig. Ein „paar Verrückte“, die den anderen den Spaß verderben. Sind die Helme an den Treffpunkten der Biker abgesetzt, stecken darunter viele graumelierte Köpfe, die das wahnsinnige Rennalter hinter sich gelassen haben. Meist Männer, die zu ihrem Vergnügen und ein bisschen Adrenalinausstoß die Taunuskurven durchfahren und ungern zu „potenziellen Organspendern“ werden, wie die „Kurvenkratzer“ und Geschwindigkeitsjunkies mit ihren aufgemotzten Maschinen in der Szene auch genannt werden.

Anwohner sind dankbar

Jene Spielverderber sollen bei den Kontrollen rausgefischt werden, bei Verstößen werden nicht korrekt getunte Maschinen schnell aus dem Verkehr gezogen. Das wirkt, auch am Sonntag beim Großeinsatz auf dem Sandplacken bleibt die Stimmung entspannt, es gibt kaum Beanstandungen an den meist absoluten High-Tech-Motorrädern. „Wir unterstützen das“, sagt BVDM-Pressesprecher Rainald Mohr aus Bad Homburg, auch ein Genussfahrer und Kämpfer für die Rechte und Freiheiten der Biker. „Wir wollen, dass sich alle an die Spielregeln halten und sozialverträglich fahren.“ Das Polizeipräsidium Westhessen hat die Zahl der Kontrollen seit der hitzigen De-

batte im vergangenen Sommer von 20 auf 80 erhöht, verstärkt auch parallel in kleinen Gruppen in der Fläche, um die Warnmechanismen vor solchen Kontrollen in der „vernetzten Community“ (Ingo Paul) verpuffen zu lassen.

Wenn ein Anwohner den Erfolg der Maßnahmen attestiert, dann dürfte dies ihre Wirksamkeit seriös bestätigen. Der Oberurseler Götz Rinn, einer der Beschwerdeführer, obwohl selbst Biker, tut dies. Die Anwohner seien „dankbar für den Polizeieinsatz“, die Zahl der Lärmbeschwerden gehe massiv zurück, „nur noch wenige Vollposten sind unterwegs“, so Rinn. Dazu nicken auch Oliver Link und Peter Riegel, Leiter der Straßenverkehrsbehörde im Hochtaunuskreis. Die Unfallzahlen seien auch im Corona-Sommer mit wesentlich mehr aktiven Motorrad- und Fahrradsportlern nicht gestiegen, „sie sind nicht erschreckend hoch“, so Link. Er gehörte schon im vergangenen Sommer zu den Verfechtern, dass „eine generelle Sperrung der höchsten Taunusgipfel keine Option ist“. Jetzt liegen alle Zahlen vor, von Lärmmessungen und über Ausweichverkehre, von Unfallereignissen und Geschwindigkeitskontrollen, „diskutiert wird weiter ergebnisoffen“. Hörte sich am Sonntag auf dem Sandplacken nicht so an, als gäbe es ernsthafte Forderungen, Straßensperrungen für Biker durchzusetzen. Eher wie ein Plädoyer für Vernunft und Verantwortung.



Kooperation statt Konfrontation: Organisierte Biker und Polizei verfolgen eine Linie. Rainald Mohr, Oliver Link und Ingo Paul (v. l.) haben die Aktion gemeinsam geplant. Foto: js

VHS startet mit 600 Kursen und Online-Angebot durch

Oberursel (fch). „Jetzt neu starten!“ Mit diesem Slogan wirbt die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus für ihr Herbst/Winter-Programm 2020. Der Re-Start erfolgt erst ab Mitte September mit knapp 600 Präsenz- und Onlinekursen. Dorothee Mundorf ist das Gesicht der Kampagne. Die Dozentin der Berufs-Akademie schreitet dynamisch voran. Ihr Foto zielt das Cover der 5000 Programmhefte. „Unsere gedruckten Programmhefte sind für viele Menschen eine Art Bildungsheimat“, sagt der Leiter der Volkshochschule, Carsten Koehnen. Zwar ist die Auflage dieses Mal kleiner als üblich ausgefallen, doch an Qualität und Inhalt gibt es keinerlei Abstriche, wie ein Blick auf die 192 Seiten zeigt. Online ist das Programm unter www.vhs-hochtaunus.de einsehbar.

Die VHS Hochtaunus kommt in Oberursel und in ihren Außenstellen Glashütten, Königstein, Kronberg, Schmittchen und Steinbach ihrem Bildungsauftrag, allen Bürgern lebensbegleitendes Lernen zu ermöglichen, nach. 2019 nahmen knapp 12 000 Teilnehmer an Kursen und nochmals rund 1700 Besucher an Sonderveranstaltungen wie Theater, Ausstellungen oder Lesungen teil, was dem Niveau von 2018 entspricht. Bei der Umsetzung des Programms werden die mehr als 50 Festangestellten in der Geschäftsstelle und im Kinderhort pro Semester von 300 freiberuflichen Dozenten effektiv unterstützt. Zwar wurden viele Präsenz- in Online-Kurse umgewandelt, doch außer der VHS-Cloud gibt es auch noch reale Orte der Begegnung. Damit alle Präsenzkurse in der Pandemie gefahrlos angeboten werden können, hat die Leitung ein 15 Seiten umfassendes Vorsorgekonzept, einsehbar auf der VHS-Homepage, erstellt, die Gruppengrößen in den Räumen mit teils weit unter zehn Personen auf die gesetzlich geforderten Abstandsregeln angepasst. Persönliche Beratungs- und Anmeldetermine in der Geschäftsstelle sind nur nach Vereinbarung unter Telefon 06171-

58480 und zu Integrations- und Berufssprachkursen unter der Servicenummer 06171-584839 möglich. Bis auf Weiteres geschlossen bleibt die Seniorenwerkstatt im VHS-Gebäude „Alte Post“.

Der Start in die neue Theatersaison wurde auf Januar/Februar 2021 verschoben. Denn derzeit dürfen in die Stadthalle nur 69 Personen, was sich nicht rechnet, anstelle von 300 Besuchern pro Veranstaltung. „Wir haben ein Programm in der Hinterhand und können, falls möglich, Anfang kommenden Jahres in die neue Saison starten“, betont Fachbereichsleiter Sebastian Scherer. Außer den organisatorischen Herausforderungen bereitet auch die finanzielle Situation der Leitung Probleme. Angesichts gravierender Belegungsrückgänge im Frühjahrssemester ist die finanzielle Situation „ernst, aber nicht dramatisch“. Ein Drittel der Unterrichtseinheiten fiel aus und die Teilnehmerzahl sank auf 3833. 2019 waren es im Frühjahr noch 6050 Teilnehmer. Carsten Koehnen hofft auf eine Konsolidierung der Finanzen 2022. „Bis dahin wird unser gesparter Anteil für das Bildungszentrum draufgehen.“

Breit gefächertes Angebot

Wie immer ist das Angebot der VHS Hochtaunus an allgemeiner, kultureller und beruflicher Bildung breit gefächert. Carsten Koehnen stellte das neue VHS-Programm für das zweite Halbjahr gemeinsam mit den vier Fachbereichsleitern Katja Prase, Ulrike Szaroletta, Dr. Christian Stewen und Sebastian Scherer vor. Freuen können sich Familien unter anderem auf einen „Crashkurs Eltern“ und Kinder auf einen Luft-Akrobatik-Workshop. Jugendliche können mit einem Profi in den Traumjob DJ/DJ*ane schnuppern und Kids an vier Terminen online mit anderen Kochen. Durch die heiße Phase des US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampfes führt der

ehemalige Kulturreferent des US-Generalkonsulats Frankfurt, Dr. Gerhard Wiesinger, in einer fünfteiligen Veranstaltung. Englischkenntnisse sind erforderlich, um das Quellenmaterial zu verstehen.

Getreu der „Erinnerung“ von Goethe „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, Denn das Glück ist immer da“, lädt der Burgverein Kronberg mit der VHS ein, sich als ehrenamtlicher Burgführer auszubilden. Einen etwas anderen Blick auf Kunstwerke und ihre Schöpfer werfen die Teilnehmer im psychologischen/kunsthistorischen Vortrag „Kunst als Fenster zur Psyche“. Alle, die gern mit den Händen arbeiten, sind in der Holzwerkstatt richtig, um Vogelhäuser, Futterstellen oder Insektenhotels zu bauen. Gitarristen, Bassisten, Mundharmonikaspieler und alle Blues-Liebhaber sollten den Tagesworkshop „Blues Im-

provisation“ buchen. Wer seinen inneren Schweinehund überwinden und sich vom Couch-Potato zum Läufer entwickeln will, kann das „Zürcher Ressourcenmodell“ (ZRM) kennenlernen.

Vermittelt wird die auf viele andere Bereiche ebenfalls anwendbare Selbstmanagementmethode im Wochenendworkshop „Entdecke, was in Dir steckt – Aufbruch in ein bewegtes Leben“. Wer seine sportliche Leistungsfähigkeit verbessern oder Zerrungen, stumpfe Verletzungen und Verspannungen behandeln möchte, sollte es einmal mit „Taping zu Selbstbehandlung“ versuchen. Online Sprach- und Konversationskurse für Business und Freizeit sowie „Fit für Business“-Tools ergänzen das Angebot. Die IT- und Medienwerkstatt vermittelt in einer Tablet-Klasse Techniken und Strategien, um das Chaos auf dem PC in den Griff zu bekommen.



Im Hof der Grundschule Mitte präsentieren Sebastian Scherer, Carsten Koehnen, Dr. Christian Stewen, Katja Prase und Ulrike Szaroletta (v. l.) das neue VHS-Programm. Foto: fch

Sei schlau - kauf bei Nau!

Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

BIG DEAL

PLUS - FÜR ALLE ASTRA-MODELLE!

6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!



ALLES MUSS RAUS

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NUR BIS 31. AUGUST 2020

INVENTURABVERKAUF

3.000 KURZZULASSUNGEN MIT MEGA-PREISVORTEILEN

Corsa „Edition“
 1.2, 55 kW (75 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
 mtl. ab 3) **129,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.552,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,- €

Astra 5-Türer „Edition“ 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
 mtl. ab 3) **159,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.087,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,- €

Astra Sports Tourer „Edition“ 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
 mtl. ab 3) **169,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.639,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

Crossland X „Edition“ 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
 mtl. ab 3) **189,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.807,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

Grandland X „Edition“ 1.2, Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
 mtl. ab 3) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.359,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

Combo Life „Edition“ 1.2 Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
 mtl. ab 3) **229,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.055,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle. 3) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Alle Angebote nur gültig bis 31.08.2020 und solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,1 - 4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 131 - 95 g/km. Energieeffizienzklasse C - A.



NUR BEI NAU: ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC!

DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Edition“
 Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, inklusive Keyless Start, Klimaautomatik, Multimedia Radio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, Lenkradfernbedienung und Bluetooth, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschildererkennung, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Regensensor, Automatisches Abblendlicht, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Tempomat u.v.m.

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)* **159,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 25.915,20 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.724,- €

* INKLUSIVE 6.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.480,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 6.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.480,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effektiver Jahreszins 4,06%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Jahreswagen

knallhart kalkuliert inkl. BiGDEAL*

OPEL		
Karl 120 Jahre	(F786545)	9.790 €
54 kW (73 PS), EZ 08/19, 10tkm, graphitgrau		
Corsa F Elegance	(G027525)	13.590 €
55 kW (75 PS), EZ 11/19, 9tkm, diamantschwarz		
Corsa E 120 Jahre 5T	(G506597)	13.490 €
74 kW (101 PS), EZ 9/19, 7tkm, lichtgrau		
Crossland X Edition	(W002512)	14.590 €
61 kW (83 PS), EZ 09/19, 12tkm, tiefquarzgrau		
Astra 5-trg. 120 Jahre	(W014050)	16.990 €
96 kW (131 PS), EZ 11/19, 11tkm, onyxschwarz		
Astra Sportstouner 120 Jahre	(M002106)	17.490 €
96 kW (131 PS), EZ 11/19, 8tkm, quarzgrau		
Grandland X 120 Jahre	(S018350)	22.990 €
96 kW (131 PS), EZ 02/20, 8tkm, jadeweiß		
Zafira Edition	(G049863)	19.490 €
100 kW (136 PS), EZ 03/19, 17tkm, schneeweiß		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		
i10 Trend	(G002260)	13.990 €
62 kW (84 PS), EZ 06/20, 3tkm, phantomblack		
Kona YES! Navi	(M503558)	18.888 €
88 kW (120 PS), EZ 01/20, 1tkm, chalkwhite		
i30 YES! Navi	(F121849)	18.590 €
88 kW (120 PS), EZ 02/20, 1tkm, olivinegrey		
Ioniq Elektro Premium	(G041787)	29.990 €
88 kW (120 PS), EZ 7/19, 5tkm, polarwhite		
i20 Select	(G595648)	11.490 €
55 kW (75 PS), EZ 11/19, 1tkm, tomatored		

HONDA (Gießen & Wetzlar)		
Civic Elegance	(G003634)	20.730 €
93 kW (126 PS), EZ 12/19, 1tkm, polishedmetal		
Civic Sport Plus	(G008673)	23.550 €
134 kW (182 PS), EZ 12/19, 1tkm, sonicgray		
HR-V Executive Autom.	(G212160)	24.990 €
96 kW (131 PS), EZ 05/20, 4tkm, midnightblue		

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
 ab monatlich **99 EUR**

Umweltbonus vom Staat ²⁾
 jetzt **6.000 EUR**
 Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

1) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.564,00 €, Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, eff. Jahreszins 1,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.850,00 € zzgl. Fracht- und Bereitstellungsstellen in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Getät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar! **NUR BEI NAU!** Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€** Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Die aktuellen Fußballtermine

Kreisoberliga, 1.Spieltag: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SGK Bad Homburg, SV Seulberg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Eschbach/Wernborn – SG Eintracht Feldberg, SG Ober-Erlenbach – Eintracht Oberursel, FC 06 Weißkirchen – EFC Kronberg, SV Teutonia Köppern – SG Oberhöchstadt, DJK Helvetia Bad Homburg II – FC Neu-Anspach II (alle So., 15.30 Uhr). Spielfrei: FC 09 Oberstedten.

Kreisliga A, 1.Spieltag: FSV Friedrichsdorf II – FSV Steinbach (Sa., 16 Uhr), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – FV Stierstadt II, SG Eschbach/Wernborn II – SG BW Schneidhain, SG Ober-Erlenbach II – 1. FC 04 Oberursel, TV Burgholzhausen – FC Mammolshain, SG Hundstadt – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, SG Westerfeld – SV Teutonia Köppern II (alle So., 15.30 Uhr).

Kreisliga B, 1.Spieltag: SV Teutonia/Köppern III – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, SV Seulberg II – EFC Kronberg II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – Eintracht Oberursel II, SGK Bad Homburg II – SG Eintracht Feldberg II (alle So., 13 Uhr), SV Bommersheim – FSG Niederlauken/Laubach (So., 15.30 Uhr). Spielfrei: FC 06 Weißkirchen.

Kreisliga C, 1. Spieltag: TV Burgholzhausen

II – FC Mammolshain II, SG Hundstadt II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, SG Westerfeld II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, TSV Vatanspor Bad Homburg II – FSV Steinbach II (alle So., 13 Uhr). Spielfrei: SG Mönstadt/Grävenwiesbach II, SG Oberhöchstadt II und SV Bommersheim II.

Testspiele: SG Eschbach/Wernborn II – FSG Niederlauken/Laubach (Do., 19.00), SG Oberhöchstadt II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, DJK Helvetia Bad Homburg – SG SV VfR Dersim Rüsselsheim, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SV Wolfenhausen (alle Do., 19.30), 1. FC-TSG Königstein – FV Saz-Rock Frankfurt (Do., 20.00), FV Stierstadt – Concordia Eschersheim (So., 15.00), 1. FC 04 Oberursel – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (Di., 20.00).

Licher-Kreispokal, Endspiel 2019/20: Sa., 18.00; Sportanlage Im Tannenwald, Oberstedten. **Licher-Kreispokal, 1. Runde 2020/21:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSV Friedrichsdorf (Do., 20.00), FC 09 Oberstedten – Usinger TSG (Fr., 19.30), SG Ober-Erlenbach – FV Stierstadt, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SV Seulberg (beide Di., 20.00), SG Westerfeld – SG Oberhöchstadt (Mi., 18.45), TV Burgholzhausen – FC 06 Weißkirchen (Mi., 20.00). (gw)

Bei den Jugendfußballern gibt es 245 Mannschaften

Hochtaunus (gw). Nach dem Ende der Sommerferien in Hessen hat auch bei den Nachwuchsmannschaften im Hochtaunuskreis das Training für die Fußball-Saison 2020/21 begonnen, wobei in den sieben Altersklassen von der A- bis zur G-Jugend insgesamt 245 Teams für den Spielbetrieb gemeldet worden sind. Darunter 13, die in der Verbands- und Gruppenliga auf höherer Ebene antreten.

Die Vorrundenbesprechungen finden diesmal ausschließlich im Rahmen von Video-Konferenzen statt, wobei die für die F- und G-Jugend (U9 und U7) am kommenden Dienstag, 1. September, um 19 Uhr terminiert sind.

Der Kreisfußballausschuss mit Jugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) an der Spitze hat für die A-, D- und E-Jugend ab dem 4. September eine normale Doppelrunde mit Hin- und Rückspielen geplant. Die B-Jugend mit 15 Mannschaften in der Kreisliga spielt eine Einfachrunde bis zu den Osterferien 2021 und anschließend eine Playoff-Runde zur Ermittlung des Kreismeisters. Für die C-Jugend-Kreisliga ist eine normale Doppelrunde geplant, während die F- und G-Jugendli-

chen in eine normale Herbstrunde starten. Eine wichtige Änderung gibt es für die Vereine: Ab dieser Saison wird der digitale Spielerpass im Fußballkreis Hochtaunus auf alle sieben Jugendklassen ausgeweitet. In der Saison 2019/20 war dieses Verfahren als Pilotprojekt im Bereich des Hessischen Fußballverbands (HFV) im Hochtaunuskreis erstmals für die A-, B- und C-Jugend angewendet worden.

„Das Hygienekonzept des HFV ist auch bei allen Spielen der Jugend und der Juniorinnen verpflichtend anzuwenden“, weist Rothenbücher darauf hin, dass die Begegnungen in der neuen Saison auch im Nachwuchsbereich unter strengen Auflagen abzuwickeln sind.

Ob die traditionsreiche Hallenrunde, die anno 1969 als Pilotprojekt des HFV im Hochtaunuskreis ihre Premiere gefeiert hat, auch in der Saison 2020/21 ausgetragen werden kann, ist angesichts der Corona-Pandemie derzeit noch fraglich. „Wir sind aber optimistisch und gehen bereits in die Planung“, so Rothenbücher. Er will die Vereinsvertreter bei den Vorrundenbesprechungen auch bezüglich einer Teilnahme an der Hallenrunde abfragen.

TTC OE Bad Homburg: die beiden Russen fehlen noch

Bad Homburg (gw). Der Countdown läuft: in zehn Tagen beginnt beim TTC OE Bad Homburg am 6. September um 15 Uhr mit dem ersten Heimspiel in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren gegen den TTC Neu-Ulm eine neue Ära in der erfolgreichen Vereinsgeschichte.

Am Wochenende fand das erste Trainingslager des Aufsteigers unter der Regie von Coach Tobias Kirch und seinem Assistenten Christian Kaiser im Wingert-Dome an der Seulberger Straße statt. Dabei herrschte gute Stimmung im Kader und Neuzugang Gustavo Tsuboi wurde von seinen künftigen Teamkollegen Rares Sipos, Nils Hohmeier und Tyler Fox freundlich empfangen. Der vierfache brasilianische Meister im Einzel ist 35 Jahre alt und steht in der aktuellen Weltrangliste auf Position 44. Beim Trainingslager noch nicht

dabei sein konnten die beiden Russen Lev Katsman und Maksim Grebnev, die wegen der strengen Hygienevorschriften in Zeiten der Corona-Pandemie noch keine Ausreisegenehmigung bekommen hatten. Zumindest Katsman wird aber noch in dieser Woche in Ober-Erlenbach erwartet.

Für die erste Bundesliga-Saison 2020/21 empfiehlt sich der Kauf einer Dauerkarte, denn nur die garantiert dafür, dass man bei allen Heimspielen einen der begehrten 250 Plätze auch sicher bekommt. Dauerkarten gibt es zum Preis von 120 Euro für Nicht-Mitglieder, 100 Euro für Vereinsmitglieder und Studenten sowie 80 Euro für Kinder und Jugendliche unter 17 Jahren.

Dauerkarten können ab sofort per E-Mail an bernd.roeschenthaler@ttcoe.de bestellt werden.

Sport in Kürze

Fußball: Das Halbfinale im Kreispokal der Frauen aus der Saison 2019/20 zwischen dem 1. FFV Oberursel und der SG Westerfeld findet am nächsten Mittwoch, 2. September, um 20 Uhr auf dem Sportplatz an der Bleibis-kopfstraße statt. Das Endspiel, in dem der Sieger auf den EFC Kronberg trifft, wird am 5. September auf dem Platz des Gewinners ausgetragen.

Basketball: Der MTV Kronberg bestreitet das Qualifikationsturnier zur Jugend-Bundesliga (JBBL) am Samstag, 29. August, in der eigenen Sporthalle der Altkönigschule und trifft dabei um 11 Uhr auf die TG Hanau White Wings Boys sowie um 17 Uhr auf die EPG Baskets Koblenz.

Fußball: In der 18. Folge des Podcasts „SteilKlatsch“ mit den Trainern Metin Yildiz und Maik Trainer als Moderatoren-Duo ist Ex-Profi Leo Caic zu Gast, der als Coach den Kreisoberligisten FC 09 Oberstedten betreut.

Tischtennis: Nach dem vorläufigen Terminplan startet der TTC OE Bad Homburg II am Sonntag, 6. September, um 10.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TTV Topspin Lorsch in der Herren-Oberliga Hessen in die Saison 2020/21

Minigolf: Der MGC Bad Homburg richtet auf seiner Anlage im Sportzentrum Nordwest am 13. September das zweite Turnier um den „Sommerpokal 2020“ aus. (gw)

TC Oberursel tritt am Samstag gegen Meister Arheilgen an

Hochtaunus (gw). Das war deutlich! Die Herren 50 des TC Oberursel sind im letzten Auswärtsspiel der Saison 2020 in der Tennis-Südwestliga am im Hessen-Derby beim TK Langen mit 1:8 unter die Räder gekommen und bleiben dadurch in der Tabelle weiterhin auf Rang fünf.

Dass den beiden Saisonserfolgen gegen Bad Ems (7:2) und Dietzenbach (5:4) weitere folgen, ist eher unwahrscheinlich, denn beim Saisonfinale erwarten die TCO-Oldies am kommenden Samstag um 13 Uhr die SG Arheilgen, die sich durch den 8:1-Sieg in Dietzenbach vorzeitig die Meisterschaft gesichert hat und noch immer ungeschlagen ist.

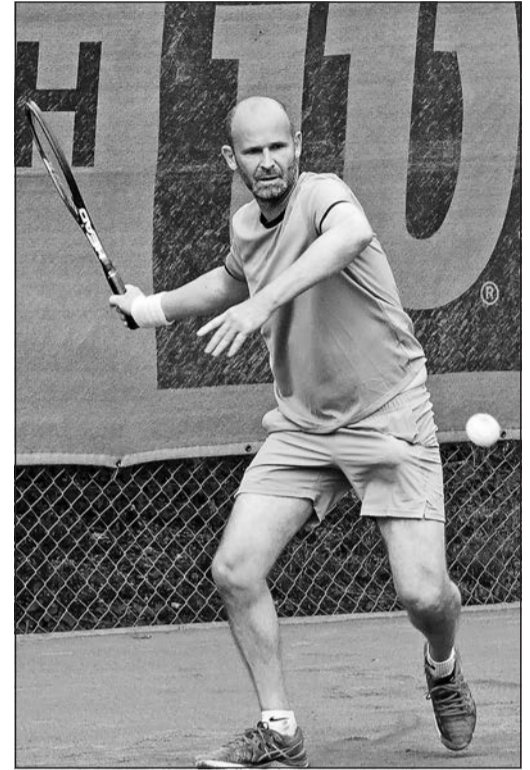
In der Tennis-Hessenliga der Herren 40 hat der TC Bad Homburg mit dem 2:7 in Hünfeld bereits die vierte Niederlage kassiert und zielt gemeinsam mit dem ebenfalls noch sieglosen TC Pfungstadt das Tabellenende.

In der Hessenliga der Damen 40 für Vierermannschaft hat das Quartett des TC Bad Homburg durch einen 5:1-Auswärtssieg beim TC Blau-Weiß Bad Soden die Tabellenführung übernommen, da sich der seitherige Spitzenreiter SC Safo Frankfurt einen 2:4-Auswärtssieg in Obertshausen leistete. Mit einem Heimsieg gegen den sieglosen Tabellenletzten TC Heusenstamm will sich das Team um Mannschaftsführerin Annette Scholtze am Samstag ab 14 Uhr den Landes-Titel 2020 sichern.

In der Hessenliga der Herren 50 für Vierermannschaften hat der TC Bad Homburg mit dem 2:4 beim ungeschlagenen Spitzenreiter TC Blau-Weiß Frankenberg am vierten Spieltag die dritte Niederlage kassiert. Beim Saisonfinale am Samstag um 14 Uhr gegen den Hattersheimer TC wollen Kapitän Martin Scholich und Co. auf eigener Anlage

unbedingt noch den zweiten Saisonsieg feiern.

Den ersten Sieg nach der Sommerferien-Pause haben die Bad Homburgs Herren 60 gefeiert, die sich im Kurpark gegen den bis dahin ungeschlagenen Marburger TC mit 7:2 durchsetzen konnten. Die Gäste sind jedoch unter Wert geschlagen worden, den sechs der neun Spiele endeten im Tiebreak – davon fünf zugunsten des TC Bad Homburg.



Sven Dormann sorgt im Doppel an der Seite von Stephan Isenberg für den einzigen Punkt des TCO in Langen. Foto: gw

Silbermedaille für Weitspringerin Maryse Luzolo

Hochtaunus (fk). Sekt und Selters gab es für die vier Leichtathleten aus dem Taunus, die sich für die deutschen Meisterschaften in Braunschweig qualifizieren konnten. Eine deutsche Vizemeisterschaft für Maryse Luzolo (Königsteiner LV) im Weitsprung, ein enttäuschender achter Rang für Luzolos Team- und Disziplinkollegen Gianluca Puglisi, ein überraschender vierter Platz für die Bad Homburgerin Amelie Svensson über die 3000 Meter Hindernis und gar ein „salto nullo“ für Stabhochspringer Gordon Porsch. So lautete das Fazit aus Taunussicht in Kurzform.

Nicht ganz einfach waren die Rahmenbedingungen für die Weitspringerinnen. Ständig wechselnde Winde machten konstant gleichmäßige und gute Weiten nahezu unmöglich. Zudem wurde, ähnlich wie bei manchem Hallen-Meeting, auf einem erhöhten Steg gelaufen und gesprungen, der auf dem Rasen des Stadion aufgebaut war. Damit verbunden sind höhere Schwingungen im Gegensatz zu einem auf Beton verlegten Tartanbelag. Da nur acht Damen antraten, gab es gleich einen Endkampf mit sechs Versuchen für jede Athletin. Luzolo stieg mit einem ungültigen Sprung in die Konkurrenz ein, ging in der zweiten Runde mit 6,38 Metern dann aber in Führung.

Die hielt jedoch nicht lange an, da Favoritin Malaika Mihambo (LG Kurpfalz) gleich konterte. Die Weltmeisterin von Doha absolvierte ihren ersten Weitsprung-Wettkampf der Saison und markierte aus dem kurzen Anlauf von lediglich 16 Schritten auf Antrieb 6,47 Meter. Dabei sprang sie noch 31 Zentimeter vor dem Brett ab. Es folgte eine kontinuierliche Steigerung von 6,57 auf 6,63 und dann 6,71 Meter. Damit war Leichtathletin des Jahres der Gesamtsieg natürlich nicht zu nehmen. Luzolo legte noch zwei Zentimeter drauf und sicherte sich mit 6,40 Meter, genauso wie in der Halle, die deutsche Vizemeisterschaft. Mit zwei weiteren Sprüngen jenseits der 6,30 Meter konnte sich die Serie der KLVlerin bei den nicht gerade einfachen Bedingungen durchaus sehen lassen.

Einen schrägen Tag erwischte dagegen Luzolos Trainings- und Disziplinkollegen Gianluca Puglisi (ebenfalls KLV). Der angehende Mediziner – er steckt momentan voll in der Vorbereitung auf seine Physik-Prüfungen – stellte am vergangenen Wochenende in Weinheim mit 7,82 Metern seine Bestmarke ein. Im Eintracht-Stadion schaffte Puglisi jetzt mit Ach und Krach den Einzug ins Finale.

Nach zwei ungültigen Versuche gelangen gerade einmal 7,07 Meter. Im vierten Durchgang folgte dann eine leichte Steigerung auf 7,36 Meter. Das war es dann aber auch.

Noch härter erwischte es Gordon Porsch (LG Eintracht Frankfurt). Der Stabhochspringer aus Neu-Anspach erlebte einen „Super-Gau“ mit dem dreimaligen Scheitern an der Anfangshöhe von 5,10 Metern. Damit ereilte Gordon das gleich Schicksal wie bei der letzten DM in Berlin.

Richtig gut drauf war dagegen die Bad Homburgerin Amelie Svensson, die studienbedingt für die LG Region Karlsruhe startet. Die Kurstädterin lief bei der Hitzeschlacht über 3000 Meter – das Thermometer zeigte hier satte 36 Grad Celsius an – wacker mit und konnte am Ende trotz der kräftezehrenden Hitze ihre Bestmarke um knapp zwei Sekunden steigern und mit 10:12,20 Minuten als Vierte eine neue persönliche Bestleistung bejubeln. Zum dritten Platz von Agnes Thurid (SSC Berlin) fehlten dann aber doch knapp zehn Sekunden. Diesmal war der Abstand noch zu groß.



Die Bad Homburgerin Amelie Svensson (LG Region Karlsruhe) überzeugt bei der DM in Braunschweig mit einem tollen Rennen und neuer persönlicher Bestzeit über 3000 Meter Hindernis. Foto: fk



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 30. August
10.30 Uhr Gottesdienst

**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

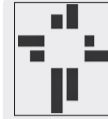
Herbert Lüdtko/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigsstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 30. August
9 Uhr Hauptgottesdienst

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 30. August
10.30 Uhr Gottesdienst (Cezanne)

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

**New Life Church
Oberursel**
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 30. August
10 Uhr Online-Gottesdienst, s. Website

**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

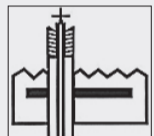
Sonntag, 30. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Eberhardt)

**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Samstag, 29. August
18 bis 19 Uhr „Offene Kirche“



WIR GEDENKEN

**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 30. August
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
(Hartmann)
11.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
(Hartmann)

**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 30. August
18 Uhr Gottesdienst mit Band (Rehorn)

Willy Reiser
*18. 11. 1940 † 15. 8. 2020

In liebevoller Erinnerung
Richard und Anne Reiser
Thorsten und Christiane Reiser

Familie Reiser, Lange Straße 89, 61440 Oberursel



In stiller Trauer und liebevollem Gedenken nehmen wir
Abschied von

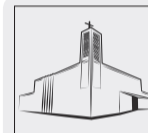
Karola Schützenhofer
* 26. 11. 1928 † 10. 8. 2020

Peter Schützenhofer und Anja Tien
mit Franziska

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg

Samstag, 29. August
18 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)
Sonntag, 30. August
9 Uhr Erstkommunion der Gemeinde St.
Aureus und Justina (Reichert)
11 Uhr Erstkommunion der Gemeinde St.
Aureus und Justina (Reichert)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

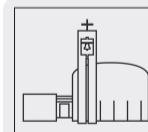
Sonntag, 30. August
9.30 Uhr Schöpfungsgottesdienst (Xavier)
18 Uhr Kirche zur Andacht geöffnet

**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 30. August
9 Uhr Erstkommunion der Gemeinde St.
Sebastian (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

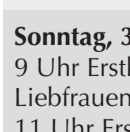
Sonntag, 30. August
11 Uhr Erstkommunion der Gemeinde St.
Crutzen (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 30. August
11 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 30. August
11 Uhr Erstkommunion der Gemeinde
Liebfrauen (Unfried)

**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 30. August
9 Uhr Erstkommunion der Gemeinde
Liebfrauen (Unfried)
11 Uhr Erstkommunion der Gemeinde
Liebfrauen (Unfried)

PIETÄTEN

Pietät Röhrl MARION RÖHRL
 Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
 Telefon 0 61 71-41 38
 Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

HERZBERGER BESTATTUNGEN
 Seit über 50 Jahren
 Homepage: www.herzberger-bestattungen.de

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
 Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
 Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
 Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
 Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
 Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
 Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
 Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
 Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Eingeschränkte Sportplatzbewässerung

Oberursel (ow). Seit einer Woche rufen die Stadtwerke zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser auf. Zur weiteren Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Oberursel, zur Bereithaltung von Löschwasserreserven sowie zur Vermeidung eines Trinkwasser-Notstandes, ist eine Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs zwingend notwendig. Dies beinhaltet unter anderem, die Bewässerung von Gärten und Rasenflächen einzustellen. „Aktuell erhalten wir zu dem Thema vermehrt Fragen aus der Bevölkerung und selbstverständlich trifft das auch auf die Bewässerung der städtischen Flächen zu“, so der Erste Stadtrat Christof Fink. „Allerdings müssen unsere städtischen Sportflächen, auf ein Minimum reduziert, weiter bewässert werden, um die Grundsatz der Sportrasenplätze zu erhalten. Wir haben auf allen Plätzen sowohl die Bewässerungsdurchgänge als auch die Pumpenleistung nur maximal ein bis zwei Regner zeitgleich betrieben werden, was zwar die Betriebsdauer, nicht jedoch die Menge an Wasser erhöht. Stadtverwaltung, BSO sowie die Stadtwerke stehen zu dem Thema in Kontakt und können, je nach Entwicklung der Lage, kurzfristig reagieren“, so Fink.

Gottesdienst beschließt den Sommer

Hochtaunus (how). Mit einem Open-Air Gottesdienst in der Kirchenruine Landstein in Weilrod ist das Sommerprogramm des Naturparks Taunus zu Ende gegangen. Unter dem Motto „7 Wochen, 7 Tage, 7 Touren“ haben rund 500 Menschen die Veranstaltungen des Naturparks im Sommer besucht. „Wir haben gezeigt, dass Urlaub zu Hause im Taunus viel zu bieten hat“, zog Landrat Ulrich Krebs ein positives Fazit dieses besonderen Angebots. Das reguläre Programm des Naturparks wird nun unter Corona-Bedingungen fortgesetzt. Nähere Infos gibt es im Internet unter www.naturpark-taunus.de. Fortgesetzt wird auch bis in den Herbst hinein die Sanierung der Kirchenruine Landstein. Dort fand am Sonntag im dritten Jahr die Veranstaltung „Kirche unterwegs“ des Naturparks statt. Nach einer etwa sieben Kilometer langen Wanderung von Wilhelmsdorf zur Kirchenruine waren die rund 80 Gottesdienstbesucher beeindruckt über das Ergebnis der Sanierungsarbeiten. Pfarrer Werner Meuer von der katholischen Kirchengemeinde St. Marien

Bad Homburg/Friedrichsdorf deutete in seiner Predigt die Überreste der einstigen Wallfahrtskirche theologisch: „Eine Kirche mit offenem Dach öffnet sich zur Welt hin und steht gleichzeitig auf uraltem Grund. Jesus Christus selbst gibt ihr Ziel und Richtung.“ Ein weiterer Höhepunkt war das von der griechischen Opernsängerin Cassandra Dimopoulou als Gesangssolo vorgetragene „Ave Maria“ von Johann Sebastian Bach. Zusätzlich begleiteten zwei Trompetenspieler musikalisch den Gottesdienst. Zur Erinnerung an die im Jahr 2020 laufende Sanierung der ehemaligen Wallfahrtskirche weihte Pfarrer Meuer eine Zeitkapsel mit Dokumenten und Münzen aus diesem Jahr sowie mit einem Rosenkranz. Landrat Ulrich Krebs kündigte an, der Naturpark werde den Kirchenwandertag auch in den kommenden Jahren anbieten. „Der Landstein war der Gottesmutter Maria geweiht, und so hat der Wandergottesdienst eine Woche nach Maria Himmelfahrt auch schon eine kleine Tradition entwickelt“, sagte Krebs.



Pfarrer Werner Meuer und Landrat Ulrich Krebs bereiten die Zeitkapsel zur Erinnerung an die Sanierung der Kirchenruine vor. Foto: Heiko Rhode

„Team Ehrenamt“ trifft sich

Hochtaunus (how). Seit Jahren war der erste Mittwoch im Monat für die ehrenamtlichen Betreuer des Vereins zur Betreuung Volljähriger in Bad Homburg (VBV) und für Bürger, die auf Grund von Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung handeln, ein fester Termin. Man traf sich beim „Team-Ehrenamt“ im Seniorenheim Haus Luise in Bad Homburg und hatte die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fragen zu klären. Doch wegen der Corona-Pandemie mussten alle Treffen abgesagt werden. Jetzt gibt es einen Neustart für die Zusammenkünfte des „Team Ehrenamt“. Erstmals wieder am Mittwoch, 2. September, um 18 Uhr findet ein Treffen im Seniorentreff Mitte, Cheshamer Straße 51A in Friedrichs-

dorf, statt. Der Raum kann maximal von neun Personen genutzt werden. Hygieneregeln sind zu beachten, und eine Anmeldung ist erforderlich. Die nächsten Einführungs- und Weiterbildungskurse für Betreuer und Bevollmächtigte sind am 24. Oktober, am 31. Oktober und am 21. November jeweils ab 10 Uhr geplant. Dieses Angebot ist auch für Mitarbeiter in der Pflege und in Hospizdiensten interessant. Kosten für die Teilnahme entstehen nicht. Auskünfte, Anmeldung und Termine für die Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung gibt es beim VBV unter Telefon 06172-41041. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vbv-betreuung.de.

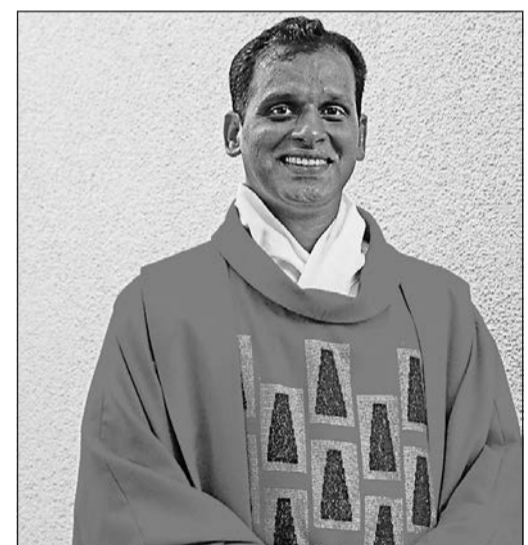
Pfarrer Xavier verlässt nach drei Jahren St. Ursula

Oberursel (ow). Nach drei Jahren verabschiedet sich Pfarrer Xavier Manickathan zum Monatsende von der Pfarrei St. Ursula, Oberursel und Steinbach. Der Abschied fällt ihm nicht leicht, wie er sagt, sei er doch so herzlich und ohne jeden Vorbehalt in St. Ursula aufgenommen worden. Am Montagabend bei der Eucharistiefeier in St. Crutzen in Weißkirchen betonte er, dass er hier eine Heimat gefunden habe, er sei immer mit viel Freude hier gewesen. Er fühle sich von Gott und der Gemeinde in einem besonderen Maß gesegnet.

Seine prägendste Erfahrung in den zurückliegenden drei Jahren beschrieb Pfarrer Xavier so: „Hier in St. Ursula habe ich die Vielfalt der unterschiedlichen Wege entdeckt, wie Menschen Gott begegnen und ihren Glauben leben.“ Aus einem katholischen Elternhaus stammend, waren für ihn schon von früher Jugend an Glaube und Gemeinschaft eng verbunden. In seiner Familie wurde immer vor dem gemeinsamen Essen der Rosenkranz gebetet. Wie vielfältig Glaube allerdings gelebt werden kann, das habe er erst in den vergangenen drei Jahren richtig begriffen. „Der Reichtum unserer Kirche ist Vielfalt“, dieses Motto möchte Pfarrer Xavier im September mit in seine neue Gemeinde im Westerwald nehmen.

In der Pfarrei St. Ursula war er als Koordinator, also priesterlicher Mitarbeiter tätig. Er war vor allem zuständig für die Sakramente und gemeinsam mit der Pastoralreferentin für die Erstkommunion, die Messdienerarbeit und die jungen Familien. Zu seinen Aufgaben zählte auch der Bereich Media. Hier wirkte er beispielsweise den Dokumentarfilm „St. Ursula in 100 Sekunden“, der sich ebenfalls mit dem Thema „Vielfalt ist Reichtum“ befasst. Immer wieder begeistert den 41-Jährigen die Arbeit mit Menschen, gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein, bedeutet ihm viel. Sein Anliegen ist die gegenseitige Toleranz und der gegenseitige Respekt, sodass jeder seinen Weg gehen darf. Was ihm sonst noch wichtig ist? Die Verbindung von Glauben und Freude. „Wir haben eine frohe Botschaft“, sagt er und betont, dass der Weg zur Freude oft über Dankbarkeit führt. „Wir haben so viel, wofür wir dankbar sein können“, ist seine Mahnung, wobei er sich rückblickend an seine Arbeit mit Straßenkindern erinnert, dort lernte er viel Not kennen.

Seit zwölf Jahren lebt der gebürtige Inder bereits in Deutschland. Verbunden mit der Schönstatt-Bewegung kam er damals nach München, studierte dort Theologie. Anschließend war er für vier Jahre in Frankfurt als Koordinator tätig, bevor er zur Gemeinde St. Ursula wechselte. Doch „unser ganzes Leben in dieser Welt ist Bewegung und Veränderung“ meint Pfarrer Xavier im Hinblick auf seinen Umzug in den Westerwald ins Kannenbäckerland nach Höhr-Grenzhausen. So freut er sich bereits auf seine neuen Aufgaben als kanoni-



Eine Erfahrung, die Pfarrer Xavier von St. Ursula mitnimmt, ist die Erkenntnis, wie vielfältig Glaube gelebt werden kann. Foto: bmi

scher Pfarrer in der Pfarrei St. Peter und Paul. Ähnlich St. Ursula besteht auch St. Peter und Paul aus einem Zusammenschluss mehrerer Gemeinden, die von einem Pastoral-Team betreut werden. Er blickt mit Vertrauen der Herausforderung entgegen, dieses Team zu führen und dort seine Erfahrungen aus der hiesigen Pfarrei St. Ursula einfließen zu lassen getreu dem Motto „Der Reichtum unserer Kirche ist Vielfalt“.

Zum Ende der Eucharistiefeier am Montagabend dankten Gemeindemitglieder ihm für sein „freundliches und aufgeschlossenes Wesen und die wohlthuende und erfrischende Art, das Evangelium den Menschen nahezubringen“. Sie hatten für ihn einen Koffer voller guter Wünsche vorbereitet, außen mit zahlreichen Unterschriften versehen und gefüllt mit Erinnerungsstücken. Sie erinnerten außerdem an die vielen gemeinsamen Mittagessen, die angereichert waren mit Eindrücken aus seiner Heimat, die sie nicht vergessen würden. Passend zu seiner Leidenschaft für das Kochen überreichten sie ihm eine blaue St.-Crutzen-Schürze und ein Kochbuch, das in der zugehörigen Kita zusammengestellt worden ist.

Wandern im Taunus

Hochtaunus (how). Unter dem Motto „Natur-Gespräch-Austausch“ laden Landtagsabgeordnete Miriam Dahlke und der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen für Sonntag, 30. August, ab 11 Uhr zu einer Wanderung ein. Die Teilnehmer folgen Miriam Dahlkes Lieblingstour entlang des Limes-Erlebnispfades vom Sandplacken zur Saalburg. Treff- und Startpunkt ist der Sandplacken, Parkplatz Sandplacken Ost, um 11 Uhr. Die Strecke ist etwa sieben Kilometer lang. Coronabedingt ist eine Anmeldung mit Namen, Anschrift und Telefonnummer per E-Mail an kreisverband@gruene-hochtaunus.de erforderlich.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
 Telefon 06723 8857310
 WhatsApp 0171 3124950
 kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf Militärgeschichte su. Militaria: Orden, Urkunden, Fotos, Helme und andere Kopfbedeckung, Soldbuch, Uniformen. Bin Hessens Top-Käufer und garantiere beste Preise. Verkaufen Sie nicht, bevor sie mein Angebot eingeholt haben. Immer erreichbar unter: Tel. 0171/6492546 mgnmilitaria@gmail.com

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

V & B, Hutscherreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

ANKAUF von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts
 • Vitra, Knoll, Herman Miller
 • Cassina, Fritz Hansen
 • Druckgrafiken und Gemälde
 • Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.
 Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Doerr, Tel. 06134/5646318

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobelins, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Arm-banduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Wer, wo, was, wann?

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Barankauf Pkw u. Busse
 In jeglichen Zustand, mit o. ohne Unfall, hohe km etc.
 Faire Zahlung & Sichere Abwicklung
 Tel. 069/20793977 + 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Wohnmobil-Stellplatz gesucht: Wir suchen einen Stellplatz im Raum HG / Fdf / Ours für unser Wohnmobil mit den Maßen: L: 699 cm, B: 233 cm, H: 294 cm, Kontakt bitte per Email: pcw@gmx.de

PKW-Garage in Bad Homburg Innenstadt ab 1.9.20 zu vermieten. Tel. 0171/9940626

PKW-Stellplatz in Tiefgarage Friedrichsdorf Öko-Siedlung für 75,- € im Monat zu vermieten. Tel. 0173/4023171

KFZ ZUBEHÖR

4 original Mercedes E-Klasse Felgen mit S-Reifen 225/55R16 ohne Beschädigung für 200,- € abzugeben. Tel. 06172/83353

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor vonorex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06401/90160

KENNELNERNEN

Attraktiver und sympath. Mann, 52 J., sucht eine niveaue reife Dame für schöne Stunden. E-Mail: freundschaft24@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Ich bin Ihr Glück. Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame für ein Leben in Vertrauen, Glück & Liebe. harmonie2077@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Sie suchen für den Alltag eine Unterstützung? Ich biete Hilfe an für: Behindergänge, Korrespondenz, ordne Unterlagen und organisierere alltägliche Anforderungen. Auf Rechnung. Tel. 0172/9625126

Keine Zeit zum Einkaufen oder für Besorgungen? Ich unterstütze Sie gerne für einen kleinen Beitrag! Anruf/SMS: 0176/97902072

Rosamunde, 67 J., hübsche, gepflegte Witwe, gute Hausfrau u. Köchin, auch kurzfristig zum Umzug bereit. Die Einsamkeit ist ein schweres Los. Melden Sie sich üb. pv, wenn Ihnen eine liebevolle Frau im Haus fehlt. Tel. 0176-56841872

Luise, 75 Jahre immer noch hübsch, verwitwet, gute Hausfrau und Köchin, bin fit u. aktiv, mit schöner vollbusiger Figur, bin bescheiden und einfühlsam, fahre gerne Auto, ich würde für Sie den Haushalt führen, und Ihnen als zärtliche Frau zur Seite stehen. Ein einsamer Witwer bis ca. 85 J., wäre genau der Richtige für mich. Bitte rufen Sie an pv. Tel. 0151 - 62913878

Ingrid, Jahrgang 1947, mit schöner vollbus. Figur, bin eine schlichte u. häusl. Witwe, hervorrag. Köchin u. ordentl. Hausfrau, leider meist einsam u. allein. Suche lieben Mann (gerne Witwer) bei getrennt. o. gemeins. Wohnen. Ich fahre gerne Auto u. würde Sie zuhause besuchen, wenn Sie üb. pv anrufen. Tel. 0176-34498648

BETREUUNG/PFLEGE

Eine nette und zuverlässige Polin sucht eine 24h-Betreuungstätigkeit in Deutschland. Kennt sich in HG gut aus. Bekommt 1500,- €/Monat. Tel. 06172/20361

Wir suchen eine zuverlässige, verantwortungsbewusste und liebevolle Kinderbetreuung in Gonzenheim (4 & 6 J.) an 2-3 Nachmittagen in der Woche. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 0162/2665488

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
 www.brinkmann-pflegevermittlung.de
 Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
 Brinkmann PFLIEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
 Tel. 06172 - 59 69 09
 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
 PROMEDICA PLUS Hochtaunus
 www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
 „24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
 info@ask-shs.com
 www.ask-shs.com
 a-s-k senioren home-service

Pflege DAHEIM STATT PFLEGEHEIM
 Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
 Pflegeagentur 24 Bad Homburg
 Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
 www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
 info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Sie suchen für den Alltag eine Unterstützung? Ich biete Hilfe an für: Behindergänge, Korrespondenz, ordne Unterlagen und organisierere alltägliche Anforderungen. Auf Rechnung. Tel. 0172/9625126

Keine Zeit zum Einkaufen oder für Besorgungen? Ich unterstütze Sie gerne für einen kleinen Beitrag! Anruf/SMS: 0176/97902072

Senioren-Einsamkeit? Das muss nicht sein! Ich helfe Ihnen im Alltag! Haushalt, Einkaufen, Arztbesuche, und, und, und – oder einfach nur da sein! Gerne können Sie anrufen. Raum Oberursel. Tel. 06172/6899350

Ärztelfamilie mit vier Kindern, z. T. selbst schon wieder Ärzte (Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Notfallmedizin, Naturheilverfahren, Sportmedizin u. a.) möchte Ersparnisse (ohne Eigenbedarf) in Haus oder Grundstück im Vordertaunus anlegen und bietet sehr gute Bezahlung wie medizinische Betreuung/Unterstützung. Tel. 01590/8463999

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Oberurseler Familie sucht Garten! Wir würden uns sehr über einen grünen Ort zum Spielen und Entspannen freuen (Pacht oder Kauf)! Bei einer erfolgreichen Vermittlung zahlen wir gerne einen „Danke-schön“-Betrag! Tel. 0174/5891772

Ist Ihnen Ihr Garten zu groß und zu aufwendig? Um meine Eltern in der Nähe zu haben, suche ich einen Bauplatz für einen Bungalow in/naher HG, gerne in 2. Reihe. Danke! Tel. 06172/489835

Afrikanerin, seit über 25 J. in D. sucht Garten/Grundstück, ggf. mit Gartenhaus, Wasseranschl./Brunnen für Gemüseanbau als Hobby zw. 3-10 J. zum Pachten, max. 350,- € p.a. Tel. 0178/8017053

Suche Streuobstwiese in/um Steinbach. Auch verwildert. Pacht oder Kauf. Tel. 0173/3215016

Junges Paar sucht Wochenend-Wohlfühlort z.B. kl. Garten, Grundstück o.ä. in Oberurseler Naturnähe. Mit Option, ein Gartenhaus zu stellen. Christoph. Tel. 0176/66654511

Kleines Grundstück gesucht. bstraub@live.de o. Tel. 0176/34494789

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Architekt sucht Baugrundstück, auch Abriss, EFH + MFH oder eine mod. ETW. Belohnung! HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Ich (Mama mit Sohn) suche eine Eigentumswohnung zum Kauf in Bad Homburg von Privat. Tel. 0170/8938712

Kleines Haus (max. 2 Pers.) in Burg-holzhausen oder Friedrichsdorf gesucht. Tel. 06007/9170290 oder 0176/50076970

Ehepaar (40 IT-Spezialist u. 37 Dr. Fondsmanagerin) sucht Haus in Kronberg od. Königstein zum Kauf. Kontaktaufnahme gerne unter eigenheim.taunus@gmx.de bzw. Tel. 0176/32795138

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Familie mit zwei Kindern (4 und 6 Jahre) sucht schönes Haus in Kronberg von privat. Beide Eltern sind leitende Angestellte in der Pharmabranche. Tel. 0179/8365533 familie-sucht-haus1@gmx.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Baugrundstücke und 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, 8 Min. zu Fuß bis zum See, sehr naturnah. 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

Pflegeappartements Idstein

Betreiber DRK
 • 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK • sichere Sachwertanlage – attraktive Renditen • bis zu 18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss pro Pflegeapartment möglich • KfW-Effizienzhaus 55 • bevorzugtes Befreiungsrecht • konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • provisionsfrei • geplante Fertigstellung Sommer 21 • Energieausweis in Vorbereitung
 Infos: Tel. 02661/1385 anfrage@hsb-bautraeger.de

MIETGESUCHE

Rentner, NR, sucht eine kleine Wohnung ab ca. 30 m² mit EBK, Keller in Bad Homburg/Friedrichsdorf. Kein DG/UG. Tel. 0151/26820095

Gebürtige Oberurseler möchten mit 2 Kindern zurück in die Heimat. Suchen: Whg. ab 4 Zi, ab 100 m², Balkon od. Gartenmitnutzung, Gesamtmiete max. 1800,- €. Einzug frühestens 15.10.20. Tel. 0170/8337378

2-Zimmer-Wohnung in Bad Homburg-Kirdorf, nur Obergeschoss, gesucht. Tel. 0157/58323966, a-u-x@web.de

Mutter und Sohn mit regelmäßigem Einkommen sucht 2 - 3 Zimmer Wohnung bis 750,- € warm Königstein und Umgebung. Tel. 0176/32646638

Berufstätige Mutter mit Kind sucht ab Okt. 3 Zi.-Whng. in Königstein/Kronberg bis 1200,- € warm. Tel. 0173/7101889

VERMIETUNG

Färberhäuschen
 Frdf. Hugenottenstr. zu vermieten. 74 m² – vielfältige Nutzungsmögl. Frei ab 1. 1. 2021
Tel.: 0171 7811367

Ein ca. 48 m² offenes Wohn-/Schlafzimmer/Terrasse/WC/Dusche. Mitbenutzung der EBK in Friedrichsdorf zu vermieten. Ruhige Wohngegend, S-Bahn Nähe zu vermieten. 410,- € Warmmiete. Keine Haustiere. Nichtraucherhaus. Bevorzugt an Berufstätige. Tel. 0151/11135353 E-Mail: sommererudwig@gmail.com

DG-Studio f. Singel in Ou-Eichwäldchen, kompl. möbliert, Tgl. Bad, kl. Schlafz., Bad, Küche, 35 m², Mierte inkl. Garage 500,- € + 90,- € Vorraus. f. NK. Tel. 06172/31194

Königstein 3, helle 3 Zimmer Wohnung, 75 m², mit Balkon, 800,- € Warmmiete. Tel. 06173/7162

Königstein: Wohnen auf Zeit sehr schöne Wohnung, möbliert, helle, hohe Räume ca. 80 qm. Mindestmietzeit: 3 Monate, frei ab September, 1200,- € inkl. NK, Kautions 2 MM Tel. 0160/94724090

Königstein 2 Whng. in 2-Fam.-Haus auf 1000 qm, Bestlage, Keller, Gar. Whg. 1: 144 qm + 50 qm Terr. 4 Zi., Kü., 2 Bd. Whg. 2: 70 qm, 4 Zi., Kü., Bd. ab sofort, ca.12,- €/qm/KT/NK. Tel. 0157/71570604

Helle möb. 2 Zi.-Whg. 1. Etage, ca. 60m², Balkon m. Aussicht, helle EBK, Bad m. Badewanne, WC, hochw. Einrichtung, ruhige Lage, Mierte 1100,- Euro warm + Kautions Frei ab September 20 Tel. 0176/10046213

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt, frei vom 13.-17.09., FEHS m. 2 App., f. 2 Pers. 40 m² + Terr., f. 2-4 Pers. 60 m², kl. Garten. Ab 49,- €. Tel. 06171/51182 www.haus-hanne-sylt.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latin sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Spanisch Nachhilfe von Mutter-sprachlerin für Erwachsene, Schüler, aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten. WhatsApp 0151/26752917 oder online

Englisch Online Nachhilfe. Erfahrene Englisch-Lehrerin im Ruhestand bietet kompetente Unterstützung, Kl. 5-10. Tel. 06171/983915

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Nachhilfe/Training erteilt dipl. Legasthietrainerin. Tel. 06174/928441

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche zuverlässige Putzhilfe für Privat, eventuell auch Geschäft, auf 450,- €-Basis oder Rechnung. Tel. 0172/7570056

Haushälterin professionell. Für unseren Haushalt suchen wir in Kelkheim/FB eine Haushälterin 2-3 mal wöchentlich, mehrstündig nach Absprache, eigenes KFZ erforderlich. Tel. 0175/4143202

HG-Dornholzhausen Reinigungskraft: wir suchen für Privathaushalt Unterstützung für ca. 6 Stunden pro Woche als Minijob oder auf Rechnung. Tel. 0173/3055154

Wir sind für Sie da!
 www.taunus-nachrichten.de

Suchen zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Putz- u. Bügelhilfe für Privat in HG, 4-5 Std/Wo, auf Rechnung o. Minijobbasis. Tel. 06172/1233314

Pflege- und Betreuungskraft (deutschspr.) für Privathaushalt in Kronberg gesucht. 3 x /Woche, je 4-5 Std. Auf Rechnung oder Minijob. Ab 18 Uhr. Tel. 0176 84206975

Junge Königsteiner Familie sucht Unterstützung im Haushalt für ca. 6-8 Std./Wo., nur mit Anmeldung (Minijob) oder auf Rechnung. Tel. 0175/3185974

Suche Putzhilfe in Königstein, alle zwei Wochen à 3 Stunden, 2 Personen Haushalt + Dackel. Tel. 0176/63046820

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucher-schnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

IMMOBILIEN

- Maler- und Lackiererarbeiten
 - Tapezierarbeiten
 - Dekorative Gestaltung
- Tel. 06195 - 72 56 960



Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Freie Plätze bei Küken und Mäusen

Oberursel (ow). In den Kinderkursen für die Jüngsten der Musikschule sind noch Plätze frei: zum einen im Kurs „Küken-Musik“ für die Kinder zwischen sechs und 18 Monaten dienstags um 10.20 Uhr, zum anderen bei den „Musik für Mäuse“-Kursen für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren freitags um 10 Uhr, 10.50 Uhr und 11.50 Uhr sowie montags um 17.20 Uhr. Die Kurse dauern 45 Minuten, finden mit jeweils einer Bezugsperson statt und kosten 31,40 Euro im Monat. In der „Küken-Musik“ erleben Bezugsperson und Baby folgendes gemeinsam und werden in ihrer Bindung musikalisch gestärkt: ge-

meinsam bekannte und neue Kinderlieder singen, rhythmische und melodische Echospiele, gewiegt werden, auf den Knien reiten und tanzen.

Bei der „Musik für Mäuse“ geht es alterssprechend weiter: Knieritter und Fingerspiele, rhythmische und melodische Echospiele, Sprechverse, Liedbegleitung mit Instrumenten sowie Hör- und Wahrnehmungsspiele. Natürlich finden diese Kurse unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln statt. Weitere Infos im Internet unter www.musikschule-oberursel.de oder unter Telefon 06171-7701.

Stadtradeln- und Neubürger-Radtour

Oberursel (ow). Am Sonntag, 13. September, wird die im März wegen der Corona-Pandemie abgesagte Neubürger-Radtour – neu konzipiert – nachgeholt. Alle neu nach Oberursel gezogenen Personen und Familien und auch alle interessierten Einwohner sind eingeladen, aufs Rad zu steigen und die neue oder auch alte Heimat auf eine besondere Art und Weise kennenzulernen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Jürgen-Ponto-Brunnen auf dem Rathausplatz. Gemeinsam wird mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Hochtaunus (ADFC) durch Oberursel und die Stadtteile geradelt. Erstmals hat der ADFC drei unterschiedliche Tourenvorschläge für bis zu 15 Teilnehmer je Route ausgearbeitet, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten. Um eine sichere Teilnahme an der Radtour zu ermöglichen, findet die Radtour kontaktlos und unter Einhaltung der empfohlenen Hygiene- und Abstandsregeln statt. Die

Kontaktdaten der Teilnehmer werden für vier Wochen gespeichert, um gegebenenfalls Infektionsketten nachvollziehen zu können. Wer einer Risikogruppe angehört, sollte sich genau überlegen, ob die Radtour für ihn in Frage kommt. Die rechtzeitige und verbindliche Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich und vom 3. bis zum 10. September im Internet unter www.adfc-tour.de möglich. Infos zur Neubürger-Radtour gibt es im Internet unter www.oberursel.de. Eingebettet ist die Neubürger-Radtour in das Orscheler Stadtradeln, das Jubiläum feiert. Zum zehnten Mal ist die Stadt dabei. Dieses Jahr fährt Oberursel gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis vom 30. August bis zum 19. September. Weitere Informationen zum Stadtradeln gibt es im Internet ebenfalls unter www.oberursel.de. Weitere Fragen werden beantwortet unter Telefon 06171-502412 oder per E-Mail an verkehr@oberursel.de.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs trifft sich am Donnerstag, 3. September, von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche (Eingang in der Löwengasse) zur Wahl der neuen Gruppenleiterin. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos. Fragen werden per E-Mail an treffen@fsh-bad-homburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620 beantwortet.



Das Wirts-Ehepaar Jörg und Nicole Varga (1. und 3. v. r.) empfängt die Radler um Antje Runge (4. v. r.) in ihrem Wirtshaus zum Hirsch am Marktplatz. Foto: Runge

Mit dem Rad auf Kneipentour

Oberursel (ow). SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge hatte zu einem öffentlichen Dialog eingeladen, diesmal im Rahmen einer Fahrradtour. Zentrales Thema war die Außen-gastronomie. Auf der insgesamt dreistündigen Tour wurden mehrere Standorte angesteuert und mit den jeweiligen Betreibern über die aktuelle Situation gesprochen. Die Tour führte vom „Fritten-Toni“ an der Homburger Landstraße über die gastronomischen Einrichtungen am Bahnhof mit Lounge und Soylu Espresso sowie der historischen Gaststätte „Zum Hirsch“ am Marktplatz bis zum Sommergarten am Urselbach, wo auch über die besondere Situation der Schausteller gesprochen wurde. „Mir war es wichtig, aus erster Hand zu erfahren, welche Sorgen die Wirte mit Blick auf den kommenden Herbst bei aktuell wieder ansteigenden Corona-Zahlen haben, aber auch, welche Ideen bestehen, den Gästen auch künftig ein sicheres gastronomisches Erlebnis zu ermöglichen“, so Antje Runge. Während die Gastronomen, die vorrangig vom schnellen „To Go“-Geschäft leben, den hohen Anteil von Beschäftigten im Homeoffice in den vergangenen Monaten und auch jetzt noch deutlich spüren, wünschen sich andere eine stärkere Einbeziehung auch des Bahnhofsvorplatzes, wenn es um die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt geht, so Runge. Der Platz könnte wunderbar bei Festen

oder beim Flohmarkt einbezogen werden statt vor den Schienen zu enden. Am historischen Markt wiederum werde eine Prüfung gewünscht, wie eine sinnvolle Verkehrsberuhigung aussehen könnte. Dabei seien auch ein Leitsystem für den Parkplatzsuchverkehr und mehr Abstellplätze für Fahrräder genannt worden. Einig seien alle darin, dass viele Gäste nach wie vor coronabedingt verunsichert seien. Hier könnten ein von der Stadt erteiltes Gütesiegel für das Einhalten aller Auflagen sowie regelmäßige Kontrollen Vertrauen schaffen. Für die Wintermonate gebe es in verschiedenen Gastronomiebetrieben den Ansatz, Außenbereiche gegebenenfalls temporär durch Zelte zu überdachen. Dazu wären eine schnelle Prüfung und Genehmigung durch das Ordnungsamt erforderlich.

„Alle unterstützen in den Gesprächen zudem mit großer Begeisterung meinen Vorschlag, auch in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt in Oberursel durchzuführen und über die Adenauerallee bis zum Bahnhof auszuweiten“, so Antje Runge weiter. Sie ist überzeugt davon, dass perspektivisch auch Flanieren in Oberursel mehr Spaß machen könne, wenn es gelinge, nicht jeden Platz für sich allein zu begreifen und isoliert bei einer Weiterentwicklung zu betrachten, sondern Plätze miteinander so zu verbinden, dass die Innenstadt als Ganzes zum Flanieren einlade und erlebbar werde.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumstumpfenentfernung mit
Wurzelstock durch Fräsen.

Tel. 06171/6941543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Dezent, aber effektiv

Kompakte Wandlüfter sorgen jederzeit für frische Luft



Kontrollierte, gesunde Raumluft ist nicht nur gut für das persönliche Wohlbefinden, sie schützt auch die Bausubstanz von Gebäuden vor Feuchtigkeit und Schimmel. Foto: djd/SIEGENIA-AUBI

(djd). Die Luft, die uns täglich umgibt, bestimmt unser Wohlbefinden, unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Das gilt vor allem für unsere Raumluft. Denn den Großteil unseres Lebens verbringen wir nicht in der freien Natur, sondern in geschlossenen Räumen. Umso wichtiger ist es, ihre Qualität durch kontrolliertes Lüften dauerhaft hochzuhalten.

Ausreichender Luftwechsel:
effiziente Lüftung bei geschlossenem Fenster

Kontrollierte, gesunde Raumluft ist nicht nur gut für das persönliche Wohlbefinden, sie schützt auch die Bausubstanz von Gebäuden, und zwar vor Feuchtigkeit und Schimmelpilzbefall. Außerdem verlangen dichte Gebäudehüllen mehrmals täglich einen ausreichenden Luftwechsel. Wo dies nicht mehr möglich ist und konventionelle Fensterlüftung an ihre Grenzen stößt, sorgt beispielsweise der Wandlüfter Aerotube mit Wärmerückgewinnung von Siegenia für eine kontrollierte und energieeffiziente Lüf-

tung bei geschlossenem Fenster. Auf frische Luft muss somit auch bei Abwesenheit nicht verzichtet werden. Unter www.siegenia.com gibt es alle weiteren Informationen.

Für jeden Raum die passende Lösung

Der Wandlüfter passt den Volumenstrom automatisch und bedarfs-gesteuert an die Raumbedingungen an, seine sparsame Betriebsweise und hohe Wärmerückgewinnung machen ihn mit dem Label A+ zu einem der energieeffizientesten Geräte seiner Klasse. Der Wandlüfter lässt sich paarweise und auch raumübergreifend einsetzen und über eine Comfort App steuern. Durch sein dezentes Design fügt sich der Lüfter unauffällig in das Raumkonzept ein. So gibt es beim Neubau oder der Modernisierung für jeden Raum die passende Lösung.



Durch sein dezentes Design fügt sich der Wandlüfter unauffällig in das Raumkonzept ein. Foto: djd/SIEGENIA-AUBI KG

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Müller+Co
Fenster und Türen



WIR BLICKEN
DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

LOK-Vernetzungstreffen

Oberursel (ow). Die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) wollte im Mai eine Veranstaltung zur Vernetzung der unterschiedlichen Klima-Akteure im Kreis durchführen, die wegen Corona nicht stattfinden konnte. Nun sind alle interessierten Klimaschutz- und Umweltgruppen im Hochtaunuskreis für Mittwoch, 2. September, ab 19.30 Uhr ins Cafe Portstrasse, Hohemarkstraße 18, eingeladen. Das Treffen soll vor allem dazu dienen, sich untereinander besser kennenlernen, um sich besser gegenseitig unterstützen zu können. Darüber hinaus stellt FridayForFuture Hochtaunuskreis ihre Lokalforderungen für mehr Klimaschutz vor, die am 25. September anlässlich

des nächsten globalen Klimastreiks an die Politik übergeben werden. Für das Café Portstrasse gilt eine Teilnehmerbeschränkung auf 22 Personen. Es ist daher eine Anmeldeanfrage per E-Mail an info@l-o-k.de unverzichtbar. Wenn es das Wetter zulässt, will sich die LOK am Freitag, 4. September ab 18.30 Uhr im Rushmoor-Park zum Austausch treffen. Jeder kann mitbringen, was für einen gemütlichen Spätsommerabend benötigt wird: Sitzgelegenheit, Decke oder Getränke. Bei schlechtem Wetter gibt es die Ausweichmöglichkeit Portstraße. Um Anmeldung und Beachtung der Hygiene und Abstandsregeln wird gebeten.

Interaktiv im September

Oberursel (ow). Am Dienstag, 1. September, bietet Interaktiv-Mitglied Josefa Becker-Schmid eine Wanderung an. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr an der Bushaltestelle Hohemark. Von dort geht es mit dem Bus Nummer 50 nach Schmitten. Die Wanderung ab dort geht stetig, aber mäßig bergauf zur Schutzhütte Weisser Stein und weiter auf dem Taunus-Schinderhannes-Steig vorbei an Seelenberg zur Kittelhütte und vorbei am Felsengebiet Zacken zum Gasthof Rotes Kreuz, wo eingekehrt wird. Die Wanderung ist etwa zehn Kilometer lang und geht fast ausschließlich durch Wald, trotzdem besteht ausreichend Gelegenheit, sehr schöne Ausblicke zu genießen. Anmeldung unter Telefon 06172-8553745. Die Teilnehmerzahl ist coronabedingt auf zehn Personen begrenzt. Am Donnerstag, 17. September, bietet Bettina Thieme nach sechs Monaten Corona-Pause, einen etwa zweistündigen Spaziergang an. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Oberursel. Der Spaziergang führt zur Stierstädter Heide, wo es eine Picknickrast gibt. Die Teilnehmer werden gebeten, dafür Trinken und Essen mitzubringen. Aufgrund von Covid19 ist die Teilnehmerzahl auf zehn beschränkt. Anmeldung unter Telefon 06171-25587. Mund-Nasen-Schutz, festes Schuhwerk, eventuell Regenschutz und eine Sitzunterlage sind mitzubringen.

STELLENMARKT

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Physiotherapiepraxis Reaktiv in Kronberg sucht **Bürokräft w/m/d** gern auch Azubi für ca. 20 Std./Woche Beginn nach Vereinbarung.

reaktiv
Telefon: 06173/318576
E-Mail: info@reaktiv-kronberg.de

Auslieferungsfahrer (m/w/d) gesucht
Taunus-Gin sucht Fahrer zum Ausliefern auf 450-Euro-Basis mit Führerschein Klasse B. **Kurzbewerbung bitte an:** t.findeisen@taunus-gin.de
Taunus-Gin GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 32
61440 Oberursel

Private Arztpraxis in Bad Homburg sucht freundliche Aushilfe (w/m/d) für Empfang (Patientenbegleitung, Telefonate). Gehen Sie gerne mit Menschen um und suchen einen Mini-Job/Teilzeitbeschäftigung? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Zunächst 450-€-Basis, perspektivisch Festanstellung möglich. **Zuschriften an diese Zeitung unter OW-3501**

Pizzeria in Oberursel sucht **1 Küchenhilfe (m/w/d)** auf TZ-Basis (Rentner willkommen) **Tel. 0170-4856079**

Nachhilfelehrer (m/w) in Oberursel gesucht, flexible Zeiteinteilung! **Tel. 06171 206 2234**

Suche MFA Teil-/Vollzeit ab 1. September 2020 oder später Eine genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Webseite unter www.hautarztpraxis-kronberg.de **HAUTARZTPRAXIS KRONBERG** Dr. Gündogan & Kollegen

MFA gesucht Orthopäd. Praxis in Oberursel sucht ab sofort oder baldmöglichst eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in (m/w/d) zur Teamverstärkung als Teil- oder Vollzeitkraft. Wir bieten ein freundliches Team, geregelte Arbeitszeiten, eine leistungsorientierte Vergütung und Fortbildungsmöglichkeiten. **Bewerbungen gerne per E-Mail an a.bernardi@arcor.de**


Für unsere Niederlassung in **Frankfurt**, Lurgiallee 16, suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Steuerfachangestellten (m/w/d) Zu Ihren Tätigkeiten gehören beispielsweise die selbstständige Bearbeitung von Jahresabschlüssen, die Erstellung von Gewinnermittlungen sowie betrieblichen Steuererklärungen und weitere Aufgaben.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Steuerfachangestellten oder Steuerfachwirt und arbeiten routiniert und sicher mit der DATEV-Software.

Dann freuen wir uns auf Sie. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.alpha-steuer.de/jobs-karriere>

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie, gerne auch per E-Mail, an:

 alpha Steuerberatungsgesellschaft mbH
Frau Rena Merz
Gymnasiumstr. 18-20
63654 Büdingen
r.merz@buedingen-intra.de

Das **Alt-Oberurseler Brauhaus** sucht ab sofort **einen Koch (m/w/d)** mit abgeschlossener Berufsausbildung für den à la Carte-Bereich und Bankettveranstaltungen in Teil-/Vollzeit. Wir bieten gute Bezahlung, passgenaue Weiterbildung und ein hoch motiviertes und kollegiales Arbeitsumfeld. **Bewerbungen bitte an Herrn Thomas Studanski Alt-Oberurseler Brauhaus Ackergasse 13 · Oberursel · Tel. 0 6171/5 43 70 info@meinbier.de · www.meinbier.de**

NEPTUNS REICH FISCHSPEZIALITÄTEN FRISCH ZUBEREITET Inhaber: Stefan Hasterok
Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg
sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkostabteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit
Verkäufer/in Servicemitarbeiter/in Jungkoch/-köchin
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

AUSHILFE (w/m/d) ab sofort für Friseursalon in Bad Homburg gesucht. Quereinsteiger sind in unserem Team herzlich willkommen.
LA COUPE hairlounge
Tel. 06172 - 22953
E-Mail: info@la-coupe-hg.de

Junior Kundenbetreuer (m/w/d) im Außendienst gesucht
Wir, die **Taunus Gin GmbH** sind ein stark wachsendes Unternehmen im Spirituosensbereich und suchen zur Verstärkung unseres Vertriebsteams eine/n Junior Kundenbetreuer/in im Außendienst, zur Betreuung von Handels und Gastronomiekunden. Einstieg schnellst möglich.
Bewerbungen bitte an T.Findeisen@Taunus-Gin.de
Taunus-Gin GmbH
Kastanienweg 14
61440 Oberursel
www.taunus-gin.de

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht für die Grundschulen im Hochtaunuskreis **Teilhabehilfen/innen in Teilzeit und auf 450€ Basis**
Grundaufgabe:
• Begleitung während des Schulbesuchs
• Unterstützung zur Organisation des Schüler-Arbeitsplatzes
• Hilfe in lebenspraktischen Bereichen
• Orientierung im Schulgebäude/ Klassenraumwechsel
• Begleitung im Unterricht, in der Pause, beim Ausflug
• Ermöglichen eines Rückzuges
• Förderung der sozialen Integration
• Förderung des Zuhörens und der Regelakzeptanz
Wir bieten Ihnen:
• Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
• Supervision
• einen offenen Erfahrungsaustausch
• eine abwechslungsreiche Tätigkeit
• Menschen, die Ihre Arbeit wertschätzen
Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Dann bewerben Sie sich gleich jetzt. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.
Die Arbeitszeit beträgt je nach Einsatzgebiet zwischen 15 und 25 Wochenstunden.
Bewerbungen erbitten wir bis zum **3.09.2020** per Mail an kitgmbh@kit.hochtaunuskreis.de
Nähere Informationen unter Tel.: **06172/9994037** (Frau Erbel oder Frau Herberth)

Ordnungsexperte (m/w/d) für Lager gesucht. Wir suchen ordnungsliebenden Mitarbeiter auf Mini-Job Basis für unser Lager in Eschborn/Steinbach. Einsatzzeit: ab 17 Uhr täglich/alle zwei Tage. 12 Euro/Std.
Taunus Solarenergie GmbH Hauptstraße 348, 65760 Eschborn
Telefon: 06173-9892616
E-Mail: info@taunus-solarenergie.de

Telefonkraft (m/w/d) gesucht
Taunus-Gin sucht eine Telefonkraft auf 450-Euro-Basis zur Betreuung unserer Kunden aus dem Lebensmitteleinzelhandel. **Kurzbewerbung bitte an:** t.findeisen@taunus-gin.de
Taunus-Gin GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 32
61440 Oberursel

Die Spielstube an der Grundschule Mitte, sucht für die Küche **eine/n Mitarbeiter/in** auf 430 Euro Basis. Täglich verpflegen wir 100 Grundschul Kinder. Zu Ihren Aufgaben gehört, die Essenszubereitung der angelieferten Speisen im Kombidämpfer, Essensausgabe, Eindecken, Spülen und Sonstiges. **Tel.: 06171/2001820**
Frau Binder (Leitung)

Reinigungskräfte, für die Büroreinigung für ein Objekt in Bad Homburg, Ober Eschbacher Str. gesucht. AZ: Mo – Fr/ 3,5 Stunden/ Stundenlohn: 10,80 € Bitte bewerben Sie sich aussch. telefonisch unter: **Nils Bogdol GmbH, kostenlose Rufnummer: Mo – Fr 08:00-16:00 Uhr unter 0162 200 34 20**

Wir sind ein modernes ökologisch ausgerichtetes Seminarzentrum und suchen eine/n

Mitarbeiter/in für die Zimmerreinigung (m/w/d) für 30 – 40 Std/Woche
AKADEMIE GESUNDES LEBEN STIFTUNG REFORMHAUS FACHAKADEMIE
Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Gotische Straße 15
61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172-3009-840 (Herr Bürger)
d.buerger@rfa-oberursel.de
www.akademie-gesundes-leben.de



Die ARTEMIS Augenkliniken und MVZ stehen für hochqualitative medizinische Diagnostik und Behandlung aller wesentlichen Erkrankungen des menschlichen Auges. An 90 Standorten beschäftigen wir ca. 1.600 Mitarbeiter – davon mehr als 250 Ärzte, die jährlich 150.000 Augenoperationen durchführen. Neben unserem selbstgesteckten Qualitätsanspruch bieten wir unseren Patienten einen ausgezeichneten Service. Dabei setzen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARTEMIS Augenkliniken und Filialpraxen stets mit großem Engagement für diese Ziele ein.

Für unsere Augenklinik am Standort **Oberursel** suchen wir in **Vollzeit oder Teilzeit** und zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

MEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN (M/W/D).
IHRE PERSPEKTIVE: ENTWICKLUNG MIT WEITBLICK

- Vielseitiges und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld mit kurzen Kommunikationswegen
- Möglichkeit ein expandierendes Unternehmen mitzugestalten
- Interne und externe fachliche Weiterentwicklungsmaßnahmen
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis, attraktive Arbeitgeberzuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge als auch eine übertarifliche Bezahlung
- Strukturierte Einarbeitung durch ein freundliches und aufgeschlossenes Team

UNSER FOKUS: SPANNENDE AUFGABEN AUS ALLEN BLICKWINKELN

- An- und Abmeldung der Patienten
- Patientenvorbereitung und Diagnostik, Assistenz in der Sprechstunde
- Persönliche und telefonische Terminvergabe
- Aktenführung am PC
- Selbstständige Durchführung von Voruntersuchungen & verschiedenen elektronischen Messverfahren bei Patienten
- Überwachung der Medikamentenhaltbarkeit & Hygienevorschriften
- Bestellwesen & Lagerhaltung

IHR VISUS: PERSÖNLICH UND FACHLICH GUT GESCHÄRF

- Abgeschlossene Ausbildung zum Medizinischen Fachangestellten, zur Operationstechnischen Assistenz und/oder zur/zum Krankenschwester/-pfleger
- Berufserfahrung in einer Arztpraxis, vorzugsweise Augenheilkunde
- Berufserfahrung im OP ist wünschenswert
- Gängige PC-Kenntnisse und gute Deutschkenntnisse
- Freundliches, hilfsbereites Auftreten und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf die **elektronische Zusendung** Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen im **PDF-Format inklusive Eintrittstermin, Bruttogehaltsvorstellungen und unter Nennung der Stelle und des Standortes.**

Personenbezogene Formulierungen in der Stellenausschreibung sind geschlechtsneutral zu betrachten.

ARTEMIS Augenkliniken und med. Versorgungszentren
Frau Anna Grass · Personalreferentin Recruiting & Personalmarketing
Roonstraße 9 · 35683 Dillenburg · T: 02771 8717 258
www.artemiskliniken.de · bewerbung@artemiskliniken.de
ARTEMIS AUGENKLINIKEN und med. Versorgungszentren
DEIN RECHT, GUT ZU SEHEN!

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
✈️ **Oberursel**
– Flughafen € 33,–
– FFM-City & Hbf. € 29,–
06172 • 49 77 280
Online buchen: www.HBCars.de

1 Dieses Angebot gilt nur in teilnehmenden Küche&Co-Studios. Ohne Schnelllieferungspreis, Lieferzeit ab Bestelleingang im Werk, ausgenommen Betriebsferien vorbehaltlich Bonitätsprüfung und Finanzierungsfreigabe, 15 Tage entsprechen 15 Werktagen.

SCHNELLE LIEFERUNG
IST KEINE
RAKETEN-
WISSENSCHAFT!
MIT DER 15-TAGE LIEFERUNG
VON KÜCHE&CO!

KÜCHE&CO OBERURSEL
Zimmersmühlenweg 83
61440 Oberursel-Stierstadt
Telefon 06171-895 88 55
oberursel@kueche-co.de
www.kueche-co.de/oberursel
Impressum: Lydia Antony, Zimmersmühlenweg 83, 61440 Oberursel

KÜCHE & CO

Kronberger
Lichtspiele
mein Kino...
27. 8. – 2. 9. 2020

Auf der Couch in Tunis
Do. + Fr. 20.15 Uhr
Sa. + So. 17.30 Uhr

Master Cheng in Pohjanjoki
Fr. 17.30 Uhr
Sa., Mo. + Di. 20.15 Uhr
So. 19.30 Uhr

Reiseerlebnisse
Somewhere else together
Do. 17.30 Uhr

Reiseerlebnisse
Nur die Füße tun mir leid
Mo. 17.30 Uhr

Reiseerlebnisse
Besser Welt als nie
Mi. 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/7 93 85

Taxi Schütz

kompetent • zuverlässig • sicher

Spezialist für Ihre Krankenfahrten (sitzend)
Dialyse – Chemo – Bestrahlung
Alle Kassen Privat & Gesetzlich
Abrechnung mit Ihrer Krankenkasse

Tel. 06171 - 54 300



Das Unternehmen „Hessischer Kulturschock“ ist am Laufen.

Foto: fch

Der Besucher bleibt trotz Corona in Kathrins Zimmer

Oberursel (fch). Freunde der leichten Muse sind bei der Komödie in zwei Akten „Der Besucher – Corona Edition“ richtig. Bei der Inszenierung handelt es sich um das zweite Stück der im Herbst 2018 gegründeten Theatergruppe des Orscheler Sommertheaters (OST). Anders als bei der Premiere des ersten Stückes „Karton oder der 60. Geburtstag“ 2019 stand das Ensemble dieses Mal, bedingt durch Covid 19, vor einer besonderen Herausforderung. Die fünf Schauspielerinnen und drei Schauspieler, zu denen auch Regisseur Jochen Neubauer gehört, proben anfangs noch in der Portstraße, dann bis Anfang Juni nur noch Online. Vor zwei Monaten verlegten sie die Proben ins Freie. Damit die zwischen Mitte 30- und Ende 60-Jährigen die Abstandsregeln einhalten konnten, wurde die Bühne von Requisiten und Mobiliar fast vollständig befreit und die Szenen wurden „entschlackt“. Übrig geblieben sind auf der Bühne im Hof der Grundschule Mitte sechs Stühle und zwei Hocker. Von bis zu acht Personen in einer Szene sind gerade noch zwei bis drei unter Einhaltung des Abstands aktiv. Damit die Handlung des Stückes keinen Schaden nimmt, wechselt das Ensemble zwischen Spielen und Erzählen ab. „Wir haben alle Szenen neu entwickelt, daher kann der Text von Aufführung zu Aufführung leicht variieren“, informiert Regisseur Jochen Neubauer.

Die Handlung basiert auf der Idee, zu zeigen, wie es ist, wenn ein Besucher nicht gehen will. Fast alle Darsteller sind Kunstgriff-Mitglieder. Maskenbildnerin ist Waltraud Ulrich. Der Regisseur ist Lehrer an der Königsteiner

St.-Angela-Schule. Er hat eine dreijährige Theaterlehrausbildung absolviert und verfügt über jahrelange Theatererfahrung mit Kindern und Jugendlichen. In „Der Besucher“ spielt er den „Chris“, der mit der Architektin Kathrin Wiedemann (Corinna Cox) und mit Claudia (Simone Schwarz), in einer WG wohnt. Chris ist Koch und plant, von der Orscheler Marktstube in ein Berliner Sternrestaurant zu wechseln. Doch zuvor wollen alle noch Kathrins 35. Geburtstag feiern. Gestört wird das friedliche Zusammenleben des Trios vor allem durch zwei Personen. Das ist zum einen Kathrins Chefin Rita Ruckwitt (Martha Hurst) und zum anderen ihr einstiger Lebensretter und Besucher Peter Hansen (Alexander Mereien). Diese beiden sowie die anderen Gäste lassen Kathrins Feier anders verlaufen als geplant. Zu den Gratulanten zählen Punkerin Zoey Ruckwitt (Martina Weise), die wie Kathrin unter ihrer dominanten Mutter leidet, der im Parterre wohnenden Almuth (Dagmar Lichtblau), und der geschäftstüchtige Pizzabote Giorgio (Christoph Ries). Peter ist eine echte Frohnatur, nimmt kein Blatt vor den Mund und richtet sich häuslich in Kathrins Zimmer ein. Alle Laiendarsteller schlüpfen gekonnt in ihre Rollen. Es gelingt ihnen, die Stärken und Schwächen der einzelnen Charaktere überzeugend herauszuarbeiten.

Ob es den drei WG-Bewohnern am Ende noch gelingt, Peter wieder mit Hilfe von subtil verabreichten hessischen Kulturschock-Dosen loszuwerden, können 150 Theaterbesucher nochmals am kommenden Samstag, 29. August, ab 20.30 Uhr sehen.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

TimeRide – Zeitreise ins alte Frankfurt
Virtuelle Stadtführung
TimeRide Frankfurt
Jeden Do – So **14,50 €**

Great Christmas Circus
Circus Carl Busch
Festplatz am Ratsweg
18.12.2020 – 10.01.2021 **15,00 – 38,00 €**

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 **51,80 – 59,85 €**

Dr. Eckart von Hirschhausen
Endlich! – Das Life!
Alte Oper Frankfurt
08.02.2021 **48,25 – 58,60 €**

Monster Jam
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt
Frankfurt, Deutsche Bank Park
23.05.2021 **39,00 – 79,00 €**

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 **25,00 – 28,00 €**

Till Eulenspiegel
Familien Musical für Kinder ab 5 Jahren
Kurttheater
27.09.2020 16 Uhr **18,80 €**

MASAA Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 **25,00 – 28,00 €**

Die Schlagerpralinen – Comedy Concert
Äppelwoi-Theater
20.09. – 31.12.2020 **22,50 €**

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
31.10.2020 – 30.01.2021 **22,50 €**

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 **12,00 – 36,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Harfe Solo mit Monica Rincon
spanische, französische und lateinamerikanische Musik
Stadthalle Oberursel
13.09.2020 – 17.00 Uhr **18,00 €**

Jean-Philippe Bordier Quartett
Jazz der Extraklasse aus Paris
Rathaus Oberursel, Großer Sitzungssaal
11.10.2020 17 Uhr **20,00 €**

Kikeriki Theater
„Watzmänner“
Stadthalle
06.11. + 07.11.2020 **28,60 €**

Laura Ruiz Ferreres * Klarinette, Katharina Desero * Violoncello und Nenad Lečić * Klavier
Ein Abend klassischer und romantische Musik mit Mozarts und Brahms
Stadthalle Oberursel, Kleiner Saal
08.11.2020 17 Uhr **20,00 – 28,00 €**

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
11. + 12.06.2021 **27,50 €**

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schießler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10. – 11.12.2021 **19,80 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurttheater Bad Homburg
09.09.2020 **30,65 – 34,05 €**

August Zirner & Sven Falle
Transatlantische Geschichten
Speicher im Kulturbahnhof
18.09.2020 **24,50 €**

Tabaluga und Lilli
Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk
Kurttheater
12.11.2020 **26,00 – 35,00 €**

11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 **11,45 – 43,05 €**

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurttheater
18.12.2020 **55,00 – 59,00 €**

Jessica Gall
Winterlichter – Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 **22,00 – 25,00 €**

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurttheater
02.01.2021 **43,00 – 58,00 €**

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurttheater
16.01.2021 **28,35 – 33,85 €**

The Tribute Show – ABBA today
Kurttheater
20.03.2021 **47,90 – 57,90 €**

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!